

Nr. 20

25. November 2007
18. Jahrgang

Nächste Ausgabe:
9. Dezember 2007

Kunst und Kultur

von Benjamin
bis zum Prinzen
Asfa-Wossen Asserate

Seite 3576

**Anmeldung von
Schulanfängern**

vom Ahornweg
bis zur Zöllnerstraße

Seite 3580

**Leistungen des
»Bürgerbüros«**

von der Ummeldung
bis zur Zulassung

Seite 3583

**Spielzeug aus
Weimar**

vom
Handmuster bis
zum Original

Seite 3589

Wieder ist ein Jahr vergangen und der Winter hat Einzug gehalten. Es ist Zeit für ...

Weimarer Weihnacht 2007

Morgen Kinder wird's was geben ... Morgen, am Montag dem 26. November eröffnet auf dem Marktplatz die »Weimarer Weihnacht«! Und alle sind herzlich eingeladen zu kommen. Denn ab 17.00 Uhr wird sich ganz Weimar wieder mit all seinen Gästen zum frohen Fest im sternförmigen Rund zwischen den vier neuen Weihnachtstoren versammeln – so wie im letzten Winter zum ersten Mal.

Und alle werden sie wieder da sein, wenn Moderator Willy Wild auf die Bühne zwischen Neptunbrunnen und Tasifans Kinderzelt ruft: Der Weihnachtsmann mit seiner Kutsche und der alte Nikolaus; der Handwerker-Chor und die Weimarer Nachtigallen von der Schola Cantorum; die Vertreter der Kirchen in ökumenischer Eintracht und natürlich auch die Vertreter der Stadt mit dem Oberbürgermeister an der Spitze. Alles wird wie immer sein, so schön und besinnlich und einzigartig, wie wir es nur von der Weimarer Weihnacht kennen. Und doch ist auch dieses Jahr wieder alles wie neu. Denn wenn dann nach einer Stunde unter dem großen und prächtigen Weihnachtsbaum auf dem Markt die Lieder erklingen sind und der Baum seine ganze Lichterpracht entfaltet, dann wird

vom Glockenspiel im Weimarer Rathaus-turm zum allerersten Mal ein ganzes Weihnachtskonzert zu hören sein. Dann nämlich wird dort ganz oben im Turm der Dresdner Musikprofessor Günther Schwarze den Eröffnungs-Besuchern mit weihnachtlichen Weisen ein halbstündiges Konzert geben. Und dies wird zugleich ein Jubiläums-Konzert werden: Denn es war vor genau 20 Jahren, als dieser selbe Dresdner Musikprofessor dem grad erst wieder gefundenen Glockenspiel im Rathaus sein Leben einhauchte, spricht: sein Liederrepertoire komponierte: »Tochter Zion« und »Süsser die Glocken nie klingen«, »Am Weihnachtsbaume« und »In einem Schneegebirge« und natürlich auch das Weihnachtslied, das alle Welt kennt und das hier vor bald 200 Jahren in Weimar gedichtet wurde: »O, du fröhliche«.

Und so wird Weimar schon am morgigen Eröffnungsmontag zeigen: Die »Weimarer Weihnacht« ist ein Familienfest, sehr besinnlich, sehr kinderfreundlich und von einem Klang, der sonst nicht auf den Weihnachtsmärkten dieser Welt zu finden ist.

Dafür sorgen natürlich auch wieder die vier wunderschönen Tore, die seit der letzten Weihnachtszeit die Besucher auf dem Markt aufnehmen: Vier große geschmückte Kirchen-Tore, die an den christlichen Ursprung des Weihnachtsfestes erinnern. Auf diesem Weimarer Weihnachtsmarkt fühlt man sich auch als Kind aufgehoben: Dafür sorgt »Piccolinos Spielzeugladen«, das Kinderzelt, das inmitten der vier Tore zwischen den Weihnachtshütten aufgestellt ist und die Kinder mit einem täglichen weihnachtlichen Mitmach-Programm des Kinderzirkus Tasifan empfängt. Dazu gehört aber natürlich auch wieder das tägliche Öffnen der »Adventsfenster« des Rathauses oder die Krippe am Weihnachtsbaum, die auch in diesem Jahr wieder mit neuem Ochs und Esel wächst. Erstmals gibt es in diesem Jahr auf dem Weihnachtsmarkt aber auch eine Kindertunnel-Eisenbahn mit Märchenstationen.

Ganz neu aber ist vor allem der »Historische Weihnachtsmarkt« am Frauenplan im Schatten des Goethehauses: Ein eigener, in sich geschlossener Marktteil als echte Erweiterung der »Weimarer Weihnacht«, der ganz ohne moderne Hilfsmittel wie Plastik

FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE



oder Elektrizität auskommt und der das sinnliche Moment der »Weimarer Weihnacht« noch stärken wird. Die alten Gewerke werden hier allesamt zu erleben sein - vom Böttcher über die Filzerin bis zum Steinmetz ... aber natürlich werden auch heißer Met und duftende Eierkuchen nicht fehlen.

Und so werden bestimmt wieder viele tausende Besucher zwischen den Buden, die von der Grünflächenabteilung feierlich dekoriert worden sind, flanieren: Vom Theaterplatz, wo von Freitag bis Sonntag von den Stufen der Theatertreppen abends der Weimarer Chorgesang tönt, über die Schillerstraße und den Frauenplan bis zu seinem Zentrum rund um den Weimarer Weihnachtsbaum zwischen Rathaus und Cranachhaus, wo einst - 1815 - der erste Weihnachtsbaum die Öffentlichkeit ins Weihnachtsglänzen versetzte. Ziel ist, dass sich vor allem die Familien mit ihren Kindern in diesen Tagen wohl und gut aufgehoben fühlen.

Weimarer Weihnachtsmarkt 2007: 26.11.–23.12.2007, Montag–Donnerstag 10–19 Uhr und am Freitag, Samstag, Sonntag 10–20 Uhr

Gastronomische Angebote: 10–22 Uhr

Historisch-romantischer Weihnachtsmarkt: Frauenplan, 11–21 Uhr, Freitag, Samstag 11–22 Uhr

Weihnachtsbaum: Markt, bis 6.1.2008

Programm: An den Adventswochenenden stimmen am Nachmittag jeweils Freitag, Samstag und Sonntag Chöre, Bläser und klassische Ensembles die Besucher des Marktes weihnachtlich ein. Alle kleinen Besucher sind herzlich in das Geschichtszelt des Kinder- und Jugendzirkus »Tasifan« auf dem Marktplatz eingeladen. Märchen, Theater, Zauberei und vieles mehr erwarten sie dort täglich in den Nachmittags- und Abendstunden, kostenfrei.

Ausführliche Kultur- und Kinderprogramm: Internet: www.weimar.de; Handzetteln auf dem Weihnachtsmarkt; in der Tourist-Info oder der Stadtverwaltung

Das Titelfoto »Weihnachtsmarkt« des Rathauskuriers stellte übrigens Harald Wenzel-Orf zur Verfügung. Man findet es in seinem Kalender »Weimar 2008«, der in limitierter Auflage als Sammelobjekt für Weimarer, Touristen und Foto-Freunde im Rhino-Verlag erscheint. Für den Fotografen war es »eine Herausforderung, bekannte Orte in Weimar aus neuer Sicht abzubilden, aber auch mit Motiven zu überraschen«. Der Kalender ist zum Preis von 12,95 Euro im Buchhandel, aber auch in den Museumsläden, im Weimarhaus, der Zeitungs-Anzeige oder in der Tourist-Info erhältlich.

WEIMAR IM NATIONALSOZIALISMUS

Vorgestellt: Ausgewählte Orte des Erinnerns



Abbildung: Thüringer Hauptstaatsarchiv Weimar

Ausstellungsraum im ehemaligen Kellergefängnis der Gestapo, 2007

1936 zog die Leitstelle der Geheimen Staatspolizei (Gestapo) vom Polizeipräsidium in der damaligen Sophienstraße in den ehemals großherzoglichen Marstall. Die im Hof des Gebäudes provisorisch errichteten Zweckbauten sollten nur bis zum geplanten Umzug in das Gauforum Bestand haben. Neben der Verwaltungsbaracke mit doppelwandig isoliertem Vernehmungszimmer befand sich ein Behelfsgefängnis mit zwölf Zellen in der ehemaligen Remise des Marstalls, der Umbau erfolgte durch KZ-Häftlinge aus Buchenwald.

Bespitzelungen, Hausdurchsuchungen, Verhaftung, Folter und Aussagen unter Zwang gehörten zur Praxis der Behörde. Durch die Verhängung von »Schutzhaft« konnte sie die Verdächtigen ohne Beweis, Anklage und Urteil auf unbestimmte Zeit in ein KZ einweisen lassen. Ab Mai 1942 beaufsichtigte und leitete die Gestapo die Deportation aller jüdischen Einwohner Weimars in Vernichtungslager, die Reithalle diente als Sammelplatz vor der Überführung zum Güterbahnhof.

Nach Kriegsende waren auch politische Gefangene der sowjetischen Besatzungs-

behörden und des Weimarer Landgerichts im Marstall inhaftiert. Seit Juli 1951 wurden die Räume zur Lagerung von Akten des Landeshauptarchivs, heute Thüringisches Hauptstaatsarchiv Weimar, genutzt. Als ein Tiefenmagazin des Archivs angelegt werden musste, sind die beiden Gebäude im Innenhof im Rahmen der Kunstaktion »Zermahlene Geschichte« von Horst Hoheisel und Andreas Knitz 1997 abgetragen und öffentlich zerschreddert worden. Die Grundrisse der Gebäude sind als begehbare Installation sichtbar. In den Gestapo-Gefängniszellen im Hauptgebäude befindet sich heute eine Dauerausstellung zur Geschichte des Ortes.

Hinweis: Der Stadtplan »Weimar im Nationalsozialismus« ist über den Buchhandel, in der Tourist-Info am Markt sowie in der Gedenkstätte Buchenwald erhältlich.

Ausstellung: Im Erdgeschoss der Stadtverwaltung, Schwanseestraße 17, findet bis zum 21. Dezember 2007 die Ausstellung zu »Weimar im Nationalsozialismus« statt. Kuratoren sind der stellvertretende Leiter der Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora Rikola-Gunnar Lütgenau und Sandra Sasse.

RathausKurier – Herausgeber: Stadt Weimar. Der Oberbürgermeister, Stabsstelle Kommunikation und Protokoll, Rathaus, Markt 1, 99421 Weimar. **Redaktion:** Fritz von Klinggräff (verantwortlich), Gabriele Drews, Mandy Plickert, Telefon: (0 36 43) 76 26 51, Fax: 76 26 50, E-Mail: presse@stadtweimar.de. Für den Inhalt der in der Rubrik »Fraktionen im Stadtrat« abgedruckten Beiträge sind die jeweiligen Fraktionen verantwortlich. Sie geben bei ihren Beiträgen den Namen des im Sinne des Pressegesetzes Verantwortlichen an. Für den Inhalt eines namentlich gekennzeichneten Beitrages ist der Autor verantwortlich. Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 19. November 2007. **Konzeption:** Gudman-Design, Weimar. **Gestaltung, Satz und Lithografie:** Corax Color, Carl-von-Ossietzky-Straße 57A, 99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 83 63 50, Fax: 83 63 20. **Druck, Anzeigen und Abonnement:** Union-Druckerei Weimar GmbH, Österholzstraße 9, 99428 Nohra, Telefon: (0 36 43) 86 87-0, Fax: 50 92 12. **Vertrieb:** TDM Thüringer Direktmarketing, Telefon: (03 61) 2 27 54 37, Fax: 2 27 54 33. **Erscheinungsweise:** 14-tägig sonntags, kostenlos an die Haushalte der Stadt Weimar verteilt. Der Einzelbezug bei Postversand oder bei Abholung in der Stabsstelle Kommunikation und Protokoll ist kostenlos. **Abo-Preis:** 3,00 Euro/Ausgabe (Postversand).

WAS MACHT EIGENTLICH?

Wir stellen vor: Die Stadtverwaltung Weimar



Das Team des Gesundheitsamtes

Foto: Gesundheitsamt



Alles, was die Gesundheit erhält & fördert

Wie es der Name schon sagt, kümmert sich das Gesundheitsamt um die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Weimar. Im Einzelnen heißt das: Alles, was die Gesundheit erhält oder fördert, wird von uns unterstützt, alles was der Gesundheit möglicherweise schaden kann, wird von uns aufgespürt und möglichst geheilt.

Das heißt auch: Im Zentrum aller Handlungen steht der (noch) gesunde Mensch, weniger der bereits Erkrankte. Insofern stehen die Vorbeugung und damit Verhinderung von Krankheit im Mittelpunkt. Eine wichtige Rolle stellt hierbei die Hygiene dar. Das Gesundheitsamt überwacht bestimmte Infektionskrankheiten, ermittelt Quellen der Ansteckung, belehrt über Verhalten beim Auftreten übertragbarer Krankheiten und veranlasst Maßnahmen mit dem Ziel, die Infektionskette zu unterbrechen.

Der Einhaltung der Qualitätskriterien beim Trinkwasser, dem wichtigsten Lebensmittel, kommt eine besondere Bedeutung zu, aber auch das Badewasser wird regelmäßig kontrolliert.

Medizinische Einrichtungen, wie Krankenhäuser, Arztpraxen, Alten- und Pflegeheime und viele andere Einrichtungen werden hinsichtlich der Einhaltung der Hygiene überwacht und kontrolliert. Im Gesundheitsamt werden Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz durchgeführt; das entspricht dem früheren »Gesundheitsausweis«. Dem anfragenden Bürger steht die Hygieneabteilung mit Rat und Tat zur Seite, z.B. bei Schädlingsbefall in der Wohnung oder bei

Belastung durch Schimmelpilzsporen. Die wichtigste Maßnahme zur Verhütung von Krankheiten ist die Durchführung einer Schutzimpfung. In der Impfstelle des Gesundheitsamtes werden nahezu alle von der Ständigen Impfkommission empfohlenen Impfungen angeboten, selbstverständlich mit der dazugehörigen Beratung. Besonders wichtig ist es, bei Kindern und Jugendlichen Impfplücken zu erkennen und diese zu schließen. Diese Aufgaben werden von den Mitarbeitern des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes wahrgenommen, deren Hauptaufgabe aber darin besteht, im Rahmen jährlicher Vorsorgeuntersuchungen in den Kindereinrichtungen und Schulen mögliche gesundheitliche Störungen sehr frühzeitig zu erkennen und einer Behandlung zuzuführen. Hierbei werden alle Kinder und Jugendlichen der Stadt Weimar vom 4. bis 18. Lebensjahr erfasst. Daneben werden im Gesundheitsamt Gutachten über den körperlichen, geistigen und psychischen Gesundheitszustand angefertigt, aus welchem sich sehr häufig ein spezieller Förderbedarf ableitet.

Parallel zum Kinder- und Jugendärztlichen Dienst kümmert sich der Jugendzahnärztliche Dienst um die Gebisse unserer Kinder und Jugendlichen – in diesem Fall vom 2. bis 18. Lebensjahr. Neben der Früherkennung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten ist die sogenannte Gruppenprophylaxe in den Klassen 1–6 wichtiger Bestandteil. Zur Gruppenprophylaxe gehören die lokale Fluoridanwendung, Aktionen der Mundhygiene, Ernährungsberatung und die Motivation zum regelmäßigen Zahnarztbesuch. Aus historischen Gründen werden im Ge-

sundheitsamt an Tuberkulose Erkrankte mit betreut und entsprechende Untersuchungen bei Kontaktpersonen durchgeführt. Desgleichen kann man sich an das Gesundheitsamt wenden, wenn der Verdacht auf eine Geschlechtskrankheit oder HIV besteht. Das Gesundheitsamt berät zu diesen Erkrankungen und veranlasst die notwendigen Laboruntersuchungen.

Umfangreich sind die Gutachten, die vom Amtsarzt und seinen Mitarbeitern erstellt werden. Hierbei handelt es sich um Einstellungsuntersuchungen in den öffentlichen Dienst, vor Übernahme in das Beamtenverhältnis und Dienstfähigkeitsuntersuchungen. Aber auch die Gerichte und die Polizei nehmen bei bestimmten Fragestellungen die Dienste des Gesundheitsamtes in Anspruch.

Gutachten werden aber auch im Sozialhilferecht, bei Maßnahmen der Eingliederungshilfe und für die Fahrerlaubnisbehörde angefertigt.

Das Gesundheitsamt kontrolliert die korrekte Ausstellung der Todesbescheinigung und archiviert die Totenscheine. Auch die Durchführung der so genannten amtsärztlichen Leichenschau gehört zu unseren Aufgaben.

Die so genannte Medizinalaufsicht beinhaltet eine Übersicht über alle in der Kommune selbstständig tätigen Ärzte und nicht-ärztliche Heilberufe sowie die Apotheker.

Kontakt: Gesundheitsamt, Steubenstraße 25, PF 20 14,

Telefon: (0 36 43) 7 62-7 51, Fax: (0 36 43) 7 62-7 55,

E-Mail: gesundheitsamt@stadtweimar.de

+++ kultur-kalender +++ kul

kultur-kalender +++ kultur-kalender +++ kultur-kalender +++



KULTUR-TERMIN # 1

»Drehort: Weimar«

Noch bis **2. Dezember** laden das Kino »mon ami« und die Fakultät Medien der Bauhaus-Universität Weimar zur Filmreihe »Drehort: Weimar« ins Kino »mon ami« ein. Nach der Ausstellung in der Uni-Bibliothek und im Weimar-Atrium nun die Filmreihe mit mehr als 16 Filmen, die in Weimar gedreht wurden, und Regiegesprächen.

25.11.2007: 15 Uhr: Max und Siebeneinhalb Jungen; **19.30 Uhr:** Meine Liebe, Deine Liebe; im Anschluss Regiegespräch mit Helke Misselwitz

26.11.2007: 19.30 Uhr: Böhmes Kur; **20.15 Uhr:** Ein Weimarfilm; Einführung: Jörg Dietrich, Kulturreferent Weißensee

27.11.2007: 19.30 Uhr: Die sieben Affären der Dona Juanita (1+2)

28.11.2007: 19.30 Uhr: Kabale und Liebe; danach Filmgespräch mit Kerstin Hellberg, Tochter des Regisseurs Martin Hellberg; Mod.: Christiane Breithaupt

29.11.2007: 17 Uhr: Hauptmann Florian von der Mühle

30.11.2007: 19.30 Uhr: Der historische Festumzug »1.000 Jahre Weimar«; im Anschluss Regiegespräch mit Klaus Schmutzer; Moderation und Einführung: Dr. Jens Riederer, Leiter des Stadtarchivs Weimar

1.12.2007: 15 Uhr: Lepel; **17.30 Uhr:** Denk bloß nicht, ich heule; Einführung: Henning Wrage, Humboldt-Universität Berlin; **19.30 Uhr:** Lotte in Weimar; im Anschluss Filmgespräch mit Jutta Hoffmann

2.12.2007: 15 Uhr: Die Blindgänger; Einführ.: A. Heubner, Kinderfilm GmbH

Infos, Karten, Reservierungen: Kino »mon ami«, Telefon: (0 36 43) 84 77 45

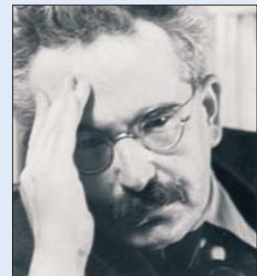
KULTUR-TERMIN # 2



Am 16. November 2007 wurde die große Ausstellung aus unserer Partnerstadt Trier in der Weimarer Kunsthalle »Harry-Graf-Kessler« mit Werken von Guy Charlier, Ulrich Lebenstedt, Horst Schmitt und Clas ds Steinmann, im Rahmen des 20. Jubiläums der Städtepartnerschaft Weimar-Trier eröffnet. Sie läuft noch bis zum 16. Dezember und wurde realisiert auf Initiative der Trier-Gesellschaft Weimar und der Weimar-Gesellschaft Trier.

KULTUR-TERMIN # 4

»Walter Benjamin über die Jetztzeit«



Forum Jüdische Passagen. 100 Jahre jüdische Denker

Das vorläufig letzte Gespräch dieser Reihe führt Frau Prof. Dr. Eveline Goodman-Thau am Mittwoch, dem 28. November 2007, im Stadtmuseum mit Dr. Stavros Arabatzis unter dem Thema »Walter Benjamin über die Jetztzeit«. Benjamin steht für eine Präsenzkultur gegen eine Erinnerungskultur des »Es war einmal«. Präsenz heißt hier, dass das Vergangene nicht zu einem Kulturgut erstarrt, vielmehr im Leben selbst seine Aktualität erhält. Zu diesem Thema diskutieren:

Prof. Dr. Eveline Goodman-Thau (geb. 1934), studierte Jüdische Religions- und Geistesgeschichte in Amsterdam und Jerusalem, lehrt Kulturphilosophie in Kassel und Wien. Sie ist Direktorin der Hermann-Cohen-Akademie für Religion, Wissenschaft und Kunst und eine der wenigen Rabbinerinnen.

Dr. Stavros Arabatzis (geb. 1961), ist Philosoph, promovierte mit einer Arbeit über Benjamin und habilitiert derzeit an der Bauhaus-Universität Weimar.

Termin: 28.11.2007, 19.30 Uhr, Stadtmuseum, Karl-Liebnecht-Straße 5-9

KULTUR-TERMIN # 3

Weimarer Bibellesung

mit Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate



Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate, Großneffe des letzten äthiopischen Kaisers, liest in der Stadtbücherei aus dem Johannevangelium: »Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein!« An der Veranstaltungsreihe, die seit 1999 bereits in vierter Auflage in der Stadtbücherei stattfindet, nehmen Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens teil, die sich zu christlichen Werten bekennen. Es lasen bereits der amerikanische Generalkonsul Mark Scheland und der Cap-Anamur-Gründer Dr. Rupert Neudeck.

Termin: 28.11.2007, 19.30 Uhr, Stadtbücherei, Steubenstraße 1

AMTLICHER TEIL

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT WEIMAR

Bekanntmachungdes Wahlergebnisses
in Süßenborn

Seite 3577

Bekanntmachungdes Bauvorhabens
Stützmauer/Ulla

Seite 3577

Bekanntmachungzur Anmeldung
der Schulanfänger

Seite 3578

Bekanntmachungdes Bebauungsplans
»Unter der Trift«

Seite 3580

**Gemeindewahlleiter für den Wahlkreis
der Ortschaft Süßenborn – Stadt Weimar****Bekanntmachung***... der Feststellung des Wahlergebnisses
der Ortsbürgermeisterwahl der
Ortschaft Süßenborn der Stadt Weimar
am 11.11.2007*

Der Gemeindevahl Ausschuss hat in seiner
öffentlichen Sitzung am 13.11.2007 das end-
gültige Wahlergebnis der Ortsbürgermeister-
wahl in der Ortschaft Süßenborn der Stadt
Weimar wie folgt festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten:	223
Zahl der Wähler:	102
Zahl der ungültigen Stimmen:	11
Zahl der gültigen Stimmen:	91

**Von den gültigen Stimmen
entfielen auf die Bewerber**

Kennwort: Christiani

Dirk Christiani ... Stimmen: 86

ohne Kennwort:

Peter Schwarz ... Stimmen: 2

ohne Kennwort:

Uwe Soderberg ... Stimmen: 2

ohne Kennwort:

Jens Eilenstein ... Stimmen: 1

**Der Gemeindevahl Ausschuss stellte fest, dass
Herr Dirk Christiani zum Ortsbürgermeister
der Ortschaft Süßenborn der Stadt Weimar
gewählt wurde.**

Eine Stichwahl findet nicht statt.

Jeder Wahlberechtigte und auch jeder in ei-
nem zugelassenen Wahlvorschlag aufgestellte
nicht wahlberechtigte Bewerber kann binnen
zwei Wochen nach Bekanntmachung der Fest-
stellung des Wahlergebnisses die Feststellung
des Wahlergebnisses wegen Verletzung der

Bestimmungen des Thüringer Kommunal-
wahlgesetzes oder der Thüringer Kommunal-
wahlordnung durch schriftliche Erklärung bei
der Rechtsaufsichtsbehörde, Thüringer Lan-
desverwaltungsamt, Weimarplatz 1, 99423
Weimar, anfechten. Die Anfechtung muss in-
nerhalb der Anfechtungsfrist begründet wer-
den. Neue Gründe, die nach der Anfechtungs-
frist vorgetragen werden, können im Wahlan-
fechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt
werden.

Weimar, den 15.11.2007


Stefan Wolf, Wahlleiter**Bekanntmachung***... der Sparkasse Mittelthüringen*

Der Jahresabschluss der Sparkasse Mittel-
thüringen zum 31. Dezember 2006 wurde im
elektronischen Bundesanzeiger am 26. Sep-
tember 2007 veröffentlicht (www.ebundes-
anzeiger.de). Der Jahresabschluss kann in jeder
unserer Geschäftsstellen eingesehen werden.

SPARKASSE MITTELTHÜRINGEN
ANGER 25/26, 99084 ERFURT**Bekanntmachung**

*Planfeststellung für das Bauvorhaben:
Erneuerung Stützmauer/Böschung-
sicherung im Einschnitt Ulla, Strecke
(6340) Halle (S) Hbf – Guntershausen*

Das Eisenbahn-Bundesamt, Ast. Erfurt hat für
das o.a. Bauvorhaben beim Thüringer Landes-
verwaltungsamt als Anhörungsbehörde die
Durchführung des Planfeststellungsverfah-
rens beantragt.

Für das Bauvorhaben einschließlich der
landschaftspflegerischen Ausgleichs- und
Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in
der Stadt Weimar (Gemarkung Tröbsdorf) und

der Verwaltungsgemeinschaft »Grammetal«
in den Mitgliedsgemeinden Nohra (Gemar-
kung Ulla) und Hopfgarten (Gemarkung
Hopfgarten) beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen,
die das Vorhaben, seinen Anlass und die vom
Vorhaben betroffenen Grundstücke und An-
lagen erkennen lassen) liegt in der Zeit vom
03.12.2007 bis 02.01.2008 in der Stadtverwal-
tung Weimar, Stadtentwicklungsamt, Schwan-
seestraße 17, Haus 3, Zimmer 303, während
der Dienststunden Montag, Mittwoch, Don-
nerstag von 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr,
Dienstag von 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 18
Uhr, Freitag von 8.30 bis 12 Uhr zur allge-
meinen Einsichtnahme aus.

1. Mit dieser Bekanntmachung werden auch
die nach § 59 des Bundesnaturschutzge-
setzes oder nach landesrechtlichen Vor-
schriften im Rahmen des § 60 des Bundes-
naturschutzgesetzes anerkannten Vereine
sowie sonstige Vereinigungen, soweit diese
sich für den Umweltschutz einsetzen und
nach in anderen gesetzlichen Vorschriften
zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Um-
weltangelegenheiten vorgesehenen Ver-
fahren anerkannt sind, von der Auslegung
des Plans benachrichtigt.
2. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorha-
ben berührt werden und die unter Ziffer 1
genannten Vereine und Vereinigungen
können bis spätestens zwei Wochen nach
Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum
16.01.2008, bei dem Thüringer Landes-
verwaltungsamt, Ref. 540, Weimarplatz 4
in 99423 Weimar oder bei der Stadtver-
waltung Weimar, Stadtentwicklungsamt,
Schwanseestraße 17 in 99423 Weimar
Einwendungen gegen den Plan schriftlich
oder zur Niederschrift erheben. Die Ein-
wendung muss den geltend gemachten
Belang und das Maß seiner Beeinträchti-
gung erkennen lassen.

Nach Ablauf der Frist sind Einwendun-
gen ausgeschlossen (§ 18 a Nr. 7 Allgemei-
nes Eisenbahngesetz (AEG)).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleich lautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen, soweit er nicht ihnen als Bevollmächtigter bestellt ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen **können** in einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird.

Diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter oder Bevollmächtigte, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt.

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist der Anhörungsbehörde durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beende.

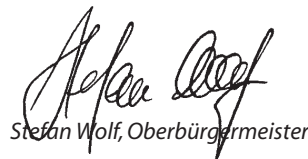
Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Eisenbahnbundesamt) entschieden. Der Planfeststellungsbeschluss wird den Vereinigungen, über deren Einwendungen und Stellungnahmen entschieden worden ist, und denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Die Nr. 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend.

8. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

Weimar, den 15. November 2007


Stefan Wolf, Oberbürgermeister



Bekanntmachung

... zur Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2008/2009

Entsprechend § 18 Abs. 1 des Thüringer Schulgesetzes (ThürSchulG) in der Fassung vom 10. März 2005 besteht für alle Kinder, die bis zum 1. August 2008 sechs Jahre alt sind, Schulpflicht. Sie sind entsprechend ihrem Wohnsitz in der für ihren Schulbezirk zuständigen Staatlichen Grundschule anzumelden.

Eltern, deren Kind ein sonderpädagogisches Gutachten besitzt, können dieses unmittelbar an der zuständigen Förderschule anmelden. Kinder, die am 30. Juni 2008 mindestens fünf Jahre alt sind, können nach § 18 Abs. 2 des Thüringer Schulgesetzes auf Antrag der Eltern vorzeitig in die Schule aufgenommen werden. Die Entscheidung darüber trifft der jeweilige Schulleiter im Benehmen mit dem Schularzt.

Die Anmeldung aller Schulanfänger im Schuljahr 2008/2009 erfolgt am Dienstag, 11. Dezember 2007, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr, an der jeweils örtlich zuständigen Staatlichen Grundschule.

Weimarer Eltern, die wünschen, dass ihr Kind orientiert am Jenaplanprofil an der Staatlichen Grundschule »Christoph Martin Wieland« beschult wird und die nicht im Einschulungsbezirk dieser Schule wohnen, melden dieses in der örtlich zuständigen Grundschule ihres Einschulungsbezirkes an und stellen an der örtlich zuständigen Schule einen Antrag zum Besuch einer anderen als der zuständigen Grundschule. Das entsprechende Formular wird von der örtlich zuständigen Schule ausgegeben und ist auch dort wieder abzugeben.

Eine Aufnahme von Kindern, die nicht im Schulbezirk der Staatlichen Grundschule »Christoph Martin Wieland« Weimar wohnen

und trotzdem an dieser Schule beschult werden möchten, ist nur bei Vorliegen so genannter wichtiger Gründe im Sinne des § 15 des Thüringer Schulgesetzes und soweit die Kapazität dieser Schule nach der vorrangigen Aufnahme der Schüler aus dem Schulbezirk noch nicht erschöpft ist, möglich. Gegebenenfalls werden noch vorhandene freie Plätze mit Hilfe eines Losverfahrens verteilt.

Eltern, die im Einzugsbereich der Staatlichen Grundschule »Christoph Martin Wieland« Weimar wohnen und wünschen, dass ihre Kinder nicht nach dem Jenaplanprofil beschult werden, melden ihre Kinder in der Staatlichen Grundschule »Christoph Martin Wieland« Weimar an und beantragen gleichzeitig unter Angabe der gewünschten Schule eine Aufnahme in eine andere als die örtlich zuständige Grundschule.

Eltern, die in Niedergrunstedt wohnen, können ihr Kind sowohl an der Grundschule Legefeld, als auch an der Staatlichen Grundschule »Pestalozzi« anmelden. Die entsprechenden Straßen sind mit dem Symbol # gekennzeichnet. Analog können Eltern, die in Oberweimarer Straßen oder in Straßen des Bereiches der unteren Belvederer Allee wohnen, die mit dem gleichen Symbol # gekennzeichnet sind, ihr Kind sowohl in der Staatlichen Grundschule »Louis Fürnberg« als auch in der Staatlichen Grundschule »Park-Grundschule« anmelden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Schule, in der die Anmeldung stattfindet, nicht gleichzeitig Schulort sein muss, und zwar dann nicht, wenn der Schulnetzplan der Stadt Weimar dem entgegensteht.

Zur Anmeldung bringen die Eltern das einzuschulende Kind und dessen Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch mit.

Für alle mit der Einschulung im Zusammenhang stehenden Fragen und Probleme stehen die Grundschulleiterinnen und Grundschulleiter gern zur Verfügung.

WEIMAR, DEN 19. NOVEMBER 2007
MARCO BRAND, AMTSLEITER
SPORT- UND SCHULVERWALTUNGSAMT

Albert-Schweitzer-Schule

Ahornweg; Am Dorfgraben; Am Gemeindegarten; Am Grunstedter Rain; Am Hange; Am Kirchenweg; Am Schluftergraben; Am Sportplatz/Tröbsdorf; Am Teichdamme; Amselweg; Angergasse; Bechsteinstraße 19-43+; Bechsteinstraße 12-32*; Bei der Kirche; Berliner Straße; Birkenweg; Brahmsstraße 16-Ende; Brückners Ecke; Buchenhain; Budapester Straße; Daasdorfer Straße; Dorfring; Erfurter Straße 79-81+; Erfurter Straße 110-118*; Espenweg; Florian-Geyer-Straße; Frankens Ecke; Fuldaer Straße 79-181+; Georg-Büchner-Straße; Georg-Haar-Straße; Heimfried; Heinrich-Herzog-Straße; Herrengasse; Holunderweg; Hopfgartener Weg; Huttenstraße; Im Ried;

In den Tannen; Jean-Sibelius-Straße; Johann-Sebastian-Bach-Straße; Joliot-Curie-Straße; Kaunaser Straße; Kiefernweg; Kurt-Nehrling-Straße; Lärchenweg; Ligusterweg; Lindenweg; Lützendorfer Weg; Marienstraße (Tröbsdorf); Max-Greil-Siedlung; Milchhofstraße; Moskauer Straße; Oberdiebacher Straße; Otto-Braun-Straße; Peter-Cornelius-Straße; Pfeifferstraße 10–Ende; Prager Straße; Röhrstraße 29–Ende+; Röhrstraße 44–Ende*; Rosenweg/Tröbsdorf; Schäfergasse; Schwanseestraße 38–Ende*; Schwanseestraße 45–Ende+; Sickingenstraße; Soproner Straße; Straßburger Platz; Tannenweg; Teichgässchen; Über den Tannen; Über der Nonnenwiese; Vor dem Weinberge; Warschauer Straße; Weimarer Straße; Wolfsgasse; Zum Anger; Zum Neuß; Zum Nordhang; Zum Rödel; Zum Sportplatz; Zur Gärtnerei

Christoph-Martin-Wieland-Schule

Abraham-Lincoln-Straße 1–21+; Abraham-Lincoln-Straße 2–6*; Ackerwand; Amalienstraße; Am Jakobskirchhof; Am Palais; Am Poseckischen Garten; August-Frölich-Platz; Bauhausstraße; Beethovenplatz; Belvederer Allee 1–5; Berkaer Straße 2–44*; Bettina-von-Arnim-Straße; Bornberg; Böttchergasse; Brahmsstraße 1–15; Brauhausgasse; Brucknerstraße; Brühl; Burgplatz; Coudraystraße; Dingelstedtstraße; Eckermannstraße; Eisfeld; Erfurter Straße 1–43+; Erfurter Straße 2–36*; Ferdinand-Freiligrath-Straße; Frauenplan; Frauentorstraße; Friedensgasse; Friedensstraße; Fuldaer Straße 68–80*; Galgenberg; Geleitstraße; Gerberstraße; Gerhart-Hauptmann-Straße; Geschwister-Scholl-Straße; Goetheplatz; Graben; Gropiusstraße; Große Kirchgasse; Grüner Markt; Hegelstraße; Heinrich-Heine-Straße; Herderplatz; Hermann-Abendroth-Straße; Hinter der Badestube; Hoffmann-von-Fallersleben-Straße; Humboldtstraße 1–16; Hummelstraße; Hundegasse; Jakobsplan; Jakobstraße; Karl-Haußknecht-Straße; Karl-Liebknecht-Straße; Karlstraße; Kaufstraße; Kegelpfad; Kleine Kirchgasse; Kleine Teichgasse; Kollegengasse; Lisztstraße 2–18*; Lisztstraße 1–19+; Luthergasse; Marienstraße; Markt; Marktstraße; Marstallstraße; Mostgasse; Mozartstraße; Neugasse; Obere Schlossgasse; Paul-Schneider-Straße 1–15+; Paul-Schneider-Straße 2–16*; Pfeifferstraße 1–9; Platz der Demokratie; Prellerstraße; Puschkinstraße; Richard-Strauss-Straße; Richard-Wagner-Straße 2–12*; Richard-Wagner-Straße 1–19+; Rittergasse; Rollgasse; Rollplatz; Rosmariengasse; Rudolf-Breitscheid-Straße; Scherfgasse; Schillerstraße; Schlossgasse; Schubertstraße; Schützengasse; Schwanseestraße 1–43+; Schwanseestraße 2–36*; Seifengasse; Sophienstiftsplatz; Steubenstraße; Teichgasse; Teichplatz; Theaterplatz; Thomas-Mann-Straße; Trierer Straße 2–66*; Unesco-Platz; Untergraben; Vorwerksgasse; Wagnergasse; Washingtonstraße; Widderbergweg; Wielandplatz; Wielandstraße; Windischenstraße; Zeughof

Grundschule Legefeld

Ahornallee; Alte Chaussee; Alte Reichsstraße; # Am Anger; # Am Bäckerplatz; Am Boddengraben; Am Dorfanger; Am Dorfplatz; Am Feldrain; Am Friedhof; Am Grothenbaum; Am Herrenweg; Am Hisserchen; Am Holzdorfer Bahnhof; Am Kirchenland; # Am Kirschbach; # Am Klasberg; Am Kreuzchen; # Am Langen Felde; # Am Munschteiche; Am Wall; Am Wiesengrund; An dem Holzdorfer Feld; Auf dem Dürbache; Auf den Bergäckern; Bienengarten; Berkaer Straße 16–64*; Berkaer Straße 31–63+; Bussardweg; Ehringsdorfer Weg; Gartenstraße; Hinter dem Dorfe; # Hinter den Weiden; Hinter der Kegelbahn; Hinter der Schule; Hinterm Garten; Holzdorfer Allee; Holzdorfer Weg; Im Boden; Im Dorfe/Gelmeroda; Im Dorfe/Possendorf; Im Schmiedegärtchen; In den Weingärten; In den Sotteln; In der Buttergrube; In der Sühne; # Johann-Ernst-Rentzsch-Straße; Kastanienallee; Kirchgasse; Kurze Gasse/Possendorf; Landgutallee; Legefelder Hauptstraße; Lerchenweg; Lindenallee; # Lindenstraße; Malergässchen; Neuer Herrenweg; Niedergrunstedter Weg; Oberdiebacher Straße; # Obergrunstedter Straße; Otto-Krebs-Weg; Panoramaweg; Parkallee; Petersgasse; Rosenberg; Rosenbergweg; Rudolstädter Straße; Schulgasse; # Schulweg; Schustergasse; Sommerweg; Über dem Großen Anger; Unteranger; Vollersrodaer Straße; Vor dem Stiegel; Waldblick; # Waldstraße/Niedergrunstedt; Waldstraße; Weg zum Sportplatz; Zu den Finnhütten; Zum Gewerbepark; Zum Hengsbachtal; Zum Seeteich; Zum Waldhof; Zur Waldbühne

Grundschule Schöndorf

Alte Bahnhofstraße; Am Berge; Am Eckfeld; Am Teich; Am Waldesrand; An der großen Wiese; An der Leite; Andersenstraße; Birkenhof; Bruno-Apitz-Straße; Butteltstedter Straße; Carl-Gärtig-Straße; Dorfstraße; Dorotheenhof; Edith-Stein-Straße; Emanuel-Wurm-Straße; Engelhardtstraße; Ernst-Busse-Straße; Eselsweg; Franz-Mehring-Straße; Georg-Herwegh-Straße; Georg-Schumann-Straße; Gretelweg; Grosestraße; Hänselweg; Hermann-Leber-Straße; Hinter den Gärten; Hugo-Haase-Straße; Im Winkel; Johann-Kleinspehn-Straße; Karl-Borchert-Straße; Kleinroda; Kromsdorfer Straße; Kurt-Eisner-Straße; Landfried; Lärchenhof; Liselotte-Herrmann-Straße; Marienhöhe; Max-Reichpietsch-Straße; Obere Trift; Reißhausstraße; Rosa-Luxemburg-Platz; Schillerhöhe; Schöndorfer Hauptstraße; Schulstraße; Theodor-Neubauer-Straße; Triftweg; Über dem Umspannwerk; Überm Gänsehölzle; Untere Trift; Unterm Ettersberg; Vollrathgasse; Werner-Seelenbinder-Straße; Wilhelm-Bock-Straße; Wohlsborner Straße; Zum Dorotheenhof

Johannes-Falk-Schule

Am Ilmblick; Am Ilmhang; Am Kirschberg; Am Schießhaus; Am Viadukt; An der Kirche; An der

Leite; Asbachstraße; August-Baudert-Platz; Bahnstraße; Bechsteinstraße 2–10*; Bechsteinstraße 1–17+; Bertuchstraße; Bockstraße; Brehmestraße; Brennerstraße; Brunnenstraße; Buchenwaldplatz; Carl-August-Allee; Carl-von-Ossietzky-Straße; Carl-Zeiss-Straße; Denstedter Straße; Döllstädtstraße; Dürrenbacher Hütte; Dürrstraße; Eckenerstraße; Eduard-Rosenthal-Straße; Ernst-Abbe-Straße; Ernst-Kohl-Straße; Ernst-Thälmann-Straße; Falkstraße; Friedrich-Ebert-Straße; Friedrich-Naumann-Straße; Friesstraße; Fuldaer Straße 82–Ende*; Fuldaer Straße 183–191+; Gartenweg; Gläserstraße; Hauptstraße; Herbststraße; Herrmann-Brill-Platz; Karolinenpromenade; Keltenweg; Kuhlmannstraße; Langer Weg; Meyerstraße; Müllerhartungstraße; Pabststraße; Rathenau-Platz; Rembrandtweg; Robert-Blum-Straße; Rohlfstraße; Röhrstraße 1–27+; Röhrstraße 2–42*; Schlachthofstraße; Schloss Tiefurt; Schopenhauerstraße; Spitalweg; Tiefurter Allee 2–12*; Tiefurter Allee 1–33+; Torweg; Weimarplatz; Zeppelinplatz

Louis-Fürnberg-Schule

Albrecht-Dürer-Straße; Am Horn; Am Sportplatz; Am Wäldchen; Am Waldschlösschen; # An der Falkenburg; # Arnold-Böcklin-Straße; Arno-Holz-Straße; Aspenweg; Auf dem Berge; Bachgasse; # Bahnhofstraße; Baumschulengasse; # Belvederer Allee 6–Ende; Berggarten; Bergschlagweg; Bodelschwinghstraße; Bornstraße; # Blumengasse; # Buchholzgasse; Carl-Alexander-Platz; Carl-Ferdinand-Streichhan-Straße; Corona-Schröter-Weg; Denstedter Weg; Dichterweg; Dorfplatz; Eduard-Möricke-Straße; Franz-Bunke-Weg; # Freiherr-vom-Stein-Allee; Friedhofsweg; Georg-Muche-Platz; Gottfried-Keller-Straße; Großmutterleite; Gunta-Stölzl-Straße; # Haeckelstraße; Hans-Wahl-Straße; Hellerweg; # Helmholtzstraße; Hohle Gasse; Ibsenstraße; Ilmstraße; Im Weibicht; Ins Umpferstedter Holz; Jenaer Straße; Johannes-Schlaf-Straße; # Kantstraße; Kirchengasse; Krausweg; Kromsdorfer Weg; Kummelgasse; Landhausallee; Leibnizallee; Lenastraße; Lindenberg; # Ludwig-Feuerbach-Straße; Marlene-Dietrich-Straße; Martin-Klauer-Weg; Martin-Luther-Straße; # Max-Liebermann-Straße; Mittelstraße; Musäusstraße; Otto-Bartning-Straße; # Plan; # Quellenberg; # Quergasse; Richard-Dehmel-Straße; Rothäuserbergweg; Sandgrubenweg; # Schlufterweg; # Schmalter Weg; # Steinbrückenweg; Steinweg; Stieg; Theodor-Storm-Straße; Tiefurter Allee 14–Ende*; Tiefurter Allee 37–Ende+; Über dem Borngraben; Überm Schießhaus; Walther-Victor-Straße; Weibichtallee; Weimarisches Landstraße; Wilhelm-Wagenfeld-Straße; Zelterweg

Lucas-Cranach-Schule

Allstedter Straße; Am Alten Speicher; Am Fuchsberge; Am Herrenrödchen; An der Klinge;

Blutstraße; Bonhoefferstraße; Buchenwald; Döbereinerstraße; Ettersberg-Siedlung; Ettersburger Straße; Hans-Eiden-Straße; Heldrunger Straße; Hinter dem Bahnhof; Industriestraße; Kinderwaldheim Ettersburg; Lützensdorf; Lützensdorfer Weg 154–155; Lützensdorfer Straße; Marcel-Paul-Straße; Mattstedter Weiden; Nordstraße; Rießnerstraße; Röddchenweg; Schulze-Delitzsch-Straße; Stauffenbergstraße

Parkschule

Albert-Kuntz-Straße; Alexander-Olbricht-Straße; Alfred-Ahner-Straße; Am Anger; Am Brückenberg; Am Gehädrich; Am Hartwege; Am Illgensgraben; Am Mägdeborn; Am Pappelgraben; Am Plane; Am Weinberg; # An der Falkenburg; An der Hart; An der Lehne; An der Schatzgrube; An der Trift; Anger; # Arnold-Böcklin-Straße; Asternweg; Auf dem Steinberge; Auf dem Steinweg; Bäckergasse; # Bahnhofstraße; Balsaminenweg; Beim Teiche; # Belvederer Allee 6–Ende; Bergweg; Berkaer Straße 1–43+; # Blumengasse; Borngasse; Braugasse; # Buchholzgasse; Dahlienweg; Ernst-Toller-Straße; Fliederweg; # Freiherr-vom-Stein-Allee; Fritz-Reuter-Straße; Fröbelstraße; Gemeindegasse; Gustav-Freytag-Straße; # Haeckelstraße; Hainweg; Hardtgasse; # Helmholtzstraße; Henry-van-de-Velde-Straße; Hermann-Löns-Straße; Hinter dem Friedhof; Hinter der Kirche; Hoher Weg; Ilmtalstraße; Ilmweg; In der Schatzgrube; # Kantstraße; Kippergasse; Kirchplatz; Kleine Gasse; Klosterweg; Kreuzgässchen; Kurzer Weg; Lenbachweg; Lessingstraße; Lindenhof; Lindenhofsweg; Lortzingstraße; # Ludwig-Feuerbach-Straße; Ludwig-Uhland-Straße; Lyonel-Feininger-Straße; Malerstieg; Marianne-Brandt-Weg; Martin-Andersen-Nexö-Straße; # Max-Liebermann-Straße; Merketalstraße; Mühlenweg; Neu-Ehringsdorf; Neue Straße; Papiergraben; Pappelallee; Paul-Klee-Straße; # Plan; Plangasse; Possendorfer Weg; # Quellenberg; # Quergasse; Rainer-Maria-Rilke-Straße; Ratstannenweg; Robert-Siewert-Straße; Rosenweg; Schloss Belvedere; # Schlufterweg; # Schmalere Weg; Siedlersfreud; Sonnenweg; Steiger; # Steinbrückenweg; Tälchenweg; Taubacher Straße; Tiefurter Weg; Trift; Tulpenweg; Über der Sorge; Umpferstedter Straße; Unter der Linde; Unterm Tälchen; Vor den Weinbergen; Wassily-Kandinsky-Straße; Weichbergerstraße; Weimarerische Straße; Weststraße; Wiesenstraße; Wilhelm-Bode-Straße; Wilhelm-Hauff-Straße; Wilhelm-Raabe-Straße; Ziegelberg; Ziegelweg; Ziegelgraben; Zum Hospitalgraben; Zum Wilden Graben

Pestalozzischule

Abraham-Lincoln-Straße 23–Ende+; Abraham-Lincoln-Straße 8–Ende*; # Am Anger; # Am Bäckerplatz; # Am Kirschbach; # Am Klasberg; # Am Langen Felde; # Am Munschteiche; Am Schönblick; # Am Wiesengrund 1; Auf dem

Widderberg; August-Bebel-Platz; Böhlaustraße; Cranachstraße; Damaschkestraße; Dr.-Salvadore-Allende-Straße; Erfurter Straße 45–77+; Erfurter Straße 38–108*; Frithjof-Nansen-Straße; Gutenbergstraße; Heinrich-Jäde-Straße; Heinrich-von-Kleist-Straße; Henßstraße; # Hinter den Weiden; Hufelandstraße; Humboldtstraße 17–Ende+; Humboldtstraße 18–Ende*; Jahnstraße; # Johann-Ernst-Rentzsch-Straße; Kirschbachtal; Lämmerrainweg; Leonhard-Frank-Straße; # Lindenstraße; Lisztstraße 21–Ende+; Lisztstraße 18a–Ende*; Martersteigstraße; Max-Reger-Straße; Neuer Weg; Niedergrunstedter Weg; # Obergrunstedter Straße; Pablo-Neruda-Straße; Paul-Schneider-Straße 18–Ende*; Paul-Schneider-Straße 17–Ende+; Pestalozzistraße; Richard-Wagner-Straße 14–Ende*; Richard-Wagner-Straße 21–Ende+; Robert-Koch-Straße; Scharnhorststraße; # Schulweg; Schwabestraße; Semmelweisstraße; Silberblick; Steinhügelweg; Stierenbachweg; Theodor-Hagen-Weg; Theodor-Körner-Straße; Thomas-Müntzer-Straße; Trierer Straße 1–77+; # Waldstraße/Niedergrunstedt; Wallendorfer Straße; Wilhelm-Külz-Straße; William-Shakespeare-Straße; Windmühlensstraße; Zöllnerstraße.

Bekanntmachung

... über die Aufstellung eines *Bebauungsplanes »Unter der Trift« in Weimar-Schöndorf, B SCHÖ 05 nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB*

Der Stadtrat der Stadt Weimar hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.11.2007 beschlossen, dass für den Bereich Flur 4 der Gemarkung Schöndorf, Flurstücke 15 und Teile des Flurstücks 34 ein Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne

Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs.4 aufgestellt werden soll.

Das Plangebiet ist wie folgt begrenzt:

- im Norden:** Flurstücke 3, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 12/2, 13, 14/1, 14/2 und Weg »Obere Trift«
- im Süden:** Flurstücke 16, 20/2, 20/7, 25, 27, 28/1, 28/2 und Schöndorfer Hauptstraße
- im Westen:** B 85
- im Osten:** Flurstücke 35, 36, 37, 40/3, 41/1, 42, 43

(siehe Lageplan).

Mit dem Bebauungsplan werden folgende allgemeinen Planungsziele angestrebt: Das Gebiet soll für eine wohnbauliche Nutzung in Form von Einfamilienhäusern vorbereitet werden.

Dieser Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt gemacht.

Weimar, 16. November 2007

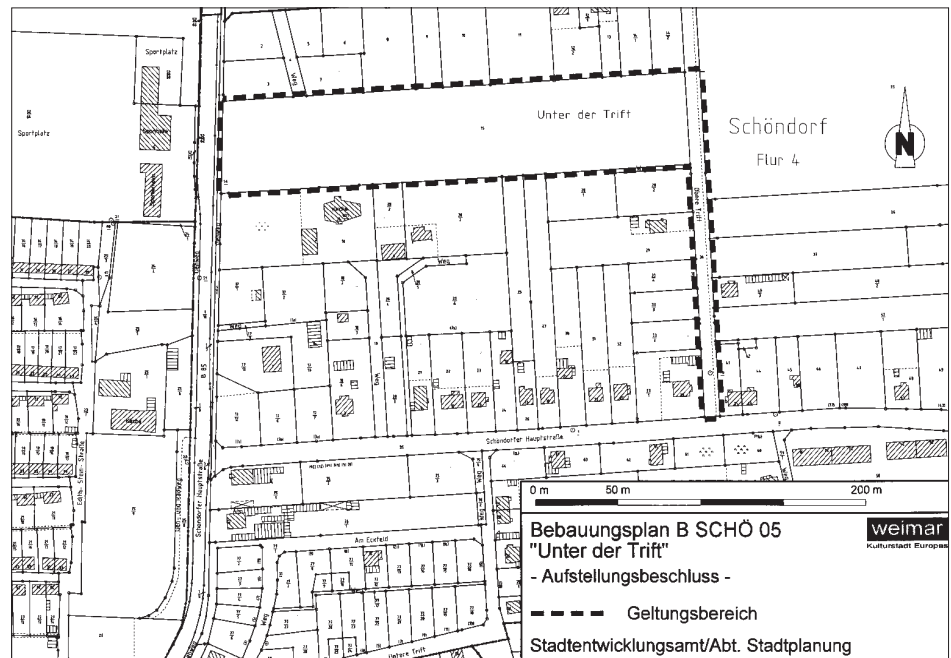
Stefan Wolf
Stefan Wolf, Oberbürgermeister



Bekanntmachung

... über die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB für den *Bebauungsplan »Unter der Trift« in Weimar-Schöndorf, B SCHÖ 05*

Für den Bereich Flur 4 der Gemarkung Schöndorf, Flurstücke 15 und Teile des Flurstücks 34 soll ein Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchfüh-



zung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs.4 aufgestellt werden.

Das Plangebiet ist wie folgt begrenzt:

im Norden: Flurstücke 3, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 12/2, 13, 14/1, 14/2 und Weg »Obere Trift«

im Süden: Flurstücke 16, 20/2, 20/7, 25, 27, 28/1, 28/2 und Schöndorfer Hauptstraße

im Westen: B 85

im Osten: Flurstücke 35, 36, 37, 40/3, 41/1, 42, 43

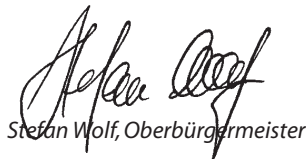
Mit dem Bebauungsplan werden folgende allgemeinen Planungsziele angestrebt: Das Gebiet soll für eine wohnbauliche Nutzung in Form von Einfamilienhäusern vorbereitet werden.

Die Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie ihrer voraussichtlichen Auswirkungen soll

am 27. November 2007, 19:30 Uhr
in der Stadtverwaltung Weimar,
Schwanseestraße 17, Großer Saal

stattfinden; es wird auch Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Weimar, den 16. November 2007


Stefan Wolf, Oberbürgermeister



ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

AUSSCHREIBUNGEN

Öffentliche Ausschreibung

... gemäß VOB/A § 17 –
Ausschreibungs-Nr. 600.58-75/07

Die Stadtverwaltung Weimar beabsichtigt, für das **Verwaltungsgebäude Markt 13/14** (Brandschutzmaßnahmen), nachstehende Bauarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

Leistungsumfang: Aufzugsanlage: 1 Personenaufzug - behind.gerecht; Tragfähigk. 630 kg; Geschwindigkeit 1,0 m/s; Förderhöhe 11,8 m; Antrieb: getriebeloser Seilaufzug; Haltestellen: 8 St; Kabinentüren Durchladung; Aufzugsschacht bauseits

Eröffnungstermin: 4.12.2007, 14 Uhr, Bauverwaltung, siehe Absender

Zuschlagsfrist: 18.12.2007

Arbeitszeitraum: 21.1.–31.3.2008

Selbstkosten: 12 Euro, bei Versand +

2 Euro Porto Disk erwünscht?

Ausgabe/Versand: ab 20.11.2007, Bauverwaltung Schwanseestraße 17, Haus 3, Zimmer 106, unter Vorlage Einzahlungsbeleg
Konto-Nr.: 301 002 029, BLZ: 820 510 00, Sparkasse Mittelthüringen

Cod. Zahlungsgrund: 60000/15000 + 75/07; die Angebotsgebühr wird nicht rückerstattet

Nachprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 360, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

CHRISTOPH SCHWIND,
BÜRGERMEISTER UND BEIGEORDNETER
FÜR FINANZEN, ORDNUNG UND BAUEN

Stadtverwaltung Weimar, Abteilung Bauverwaltung:

Schwanseestraße 17, 99421 Weimar, Haus 3,

Zimmer 106, Telefon: (0 36 43) 7 62-3 09, Fax: 7 62-3 26,

E-Mail: bauverwaltung@stadtweimar.de

Öffentliche Ausschreibung

... gemäß VOB/A § 17 –
Ausschreibungs-Nr. 600.58-76/07

Die Stadtverwaltung Weimar beabsichtigt, für das **Verwaltungsgebäude Markt 13/14** (Brandschutz- und Instandsetzungsmaßnahmen, Schaffung eines barrierefreien Zugangs), nachstehende Bauarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

Leistungsumfang: Los 1 – Erweiterter

Rohbau: 3,5 m³ Erdaushub im Gebäude, 165 m² Innen- bzw. Aufzugsschachtwände aus Mauerwerk, 31 m² Außenmauerwerk, 15 m Ringanker aus U-Schalen, 21 m² Ziegel-Einhängendecke, 35 m² Wandöffng., Nischen u.ä. schließen mit Mauerwerk, 8 m² Bodenplatten aus Beton/ Stahlbeton (WU), 25 m² Fundament aus bewehrt. o. unbewehrt. Beton, 1 St Innentreppe 1-läufig; 1,5 t Stahlkonstr. als Rahmen, Stützen, Träger, Stürze etc., 175 m² Innenputz (Neuputz u. Ausbesserg.), 600 m Schlitz Elektroinstall. schließen, 21 m² WDVS an Außenwand, 50 St Deckendurchbrüche u. 45 St Wanddurchbr. herst.+schließen; 5,5 m³ Abfangkonstr. Holz, 25 m² Bodenplatten/Unterbeton Beton bzw. Estrich abbr., 75 m² Mauerwerks- bzw. Fachwerkwände abbr., 65 m² Holzfußboden inkl. Belag abbr.; **Los 2 – Gerüstbauarbeiten:** 360 m² Fassadengerüst (LK 4; SB W09), 18 m Dachdeckerfanggerüst, 60 m² Gerüstplanen, 1 St Personenschutzgang; **Los 3 – Zimmerer:** 29 m Abbund Dachsparren u. Kehlen, 55 m Abbund Deckenbalken, 23 St Deckenbalken-anschlüsse/ Auflager herst., 45 m² Holz- o. Holzwerkstoff, 25 m² Dach- bzw. Wandschalung, 20 m² Überdachungskonstr. aus Holz+ Folie herst.; **Los 4 – Dachdeckung, Dachabdichtung:** 20 m² Herstellg. Flachdachabdichtg., 10 m Herst. +

Anschluss einer vorgehängten Rinne, 50 m² Schieferdeckg. mit Abdichtg.+Anschlüssen herst., 70 m² Schieferdeckg. zur Wiederverwendg. abdecken

Eröffnungstermin: 14.12.2007,

11–12.30 Uhr, Bauverwaltung, siehe Absender

Zuschlagsfrist: 10.1.2008

Arbeitszeitraum: 21.1.–30.4.2008

Selbstkosten: Los 1: 16 Euro, Los 2: 8 Euro, Lose 3+4: 10 Euro, bei Versand + 2 Euro Porto, Disk erwünscht?

Ausgabe/Versand: ab 30.11.2007, Bauverwaltung, Schwanseestraße 17, Haus 3, Zimmer 106, unter Vorlage Einzahlungsbeleg
Konto-Nr.: 301 002 029, BLZ: 820 510 00, Sparkasse Mittelthüringen

Cod. Zahlungsgrund: 60000/15000 + 76/07; die Angebotsgebühr wird nicht rückerstattet

Nachprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 360, Weimarplatz 4, 99423 Weimar

CHRISTOPH SCHWIND,
BÜRGERMEISTER UND BEIGEORDNETER
FÜR FINANZEN, ORDNUNG UND BAUEN

Stadtverwaltung Weimar, Abteilung Bauverwaltung:

Schwanseestraße 17, 99421 Weimar, Haus 3,

Zimmer 106, Telefon: (0 36 43) 7 62-3 09, Fax: 7 62-3 26,

E-Mail: bauverwaltung@stadtweimar.de

Immobilien-Ausschreibung

Der ehemalige Gutshof in Gaberndorf

Dorfring 8 (Gemarkung Gaberndorf, Flur 1, Flurstück 6/12 mit 892 m² sowie Flurstück 6/16 mit 1.279 m²), Wohnhaus mit Nebengebäuden, Einzeldenkmal, sanierungsbedürftig, leerstehend

wird von der **Stadt Weimar** zum Verkauf ausgeschrieben.

Mindestgebot: 90.000,00 Euro

Bei dieser Anzeige handelt es sich um die Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Interessenten zu verkaufen. In dem zu schließenden Kaufvertrag wird die Sanierungsverpflichtung Aufnahme finden.

Ihr schriftliches bedingungsloses Kaufpreisangebot reichen Sie bitte im doppelten Kuvert mit der Aufschrift »Ausschreibung Dorfring 8 – Bitte nicht öffnen!« unter Hinzufügung Ihrer Nutzungsvorstellungen sowie einer vorbehaltlosen Finanzierungsbestätigung eines deutschen oder europäischen Kreditinstituts über den Kaufpreis und die beabsichtigten Investitionskosten bis zum 21.4.2008 entweder während der Bürozeit in der Abt. Lie-

genschaften der Stadtverwaltung Weimar, Markt 13/14 ein oder senden es per Post an die Stadtverwaltung Weimar, Stadtentwicklungsamt, Abt. Liegenschaften, PF 2014, 99421 Weimar.

Weitere Infos: Frau Hoffmann, Telefon: (0 36 43) 7 62-4 63

AUS DEM STADTRAT

Einwohnerfragestunden

... im Stadtrat

Entsprechend § 9 der Geschäftsordnung des Stadtrates findet zu jeder ordentlichen Sitzung des Stadtrates eine Einwohnerfragestunde statt. Die Fragen müssen schriftlich gestellt werden und spätestens bis zum Montag der Woche vor der Stadtratssitzung an das Stadtratsbüro übermittelt werden. Außerdem müssen sie unterschrieben und mit einer Adresse versehen sein. Die Einwohnerfragen

können an den Oberbürgermeister, die Mitglieder des Stadtrates, eine Fraktion oder einzelne Ausschussvorsitzende gerichtet sein. Sie werden aber nur dann öffentlich in der Stadtratssitzung beantwortet, wenn der/die Fragesteller/in in der Stadtratssitzung anwesend ist. Die Anfrage darf bis zu fünf Unterfragen enthalten.

Nächste Stadtratssitzung: Mittwoch, 12.12.2007

Einreichungsschluss: spätestens bis Montag, 3.12.2007,

Stadtratsbüro, Rathaus, Markt 1, 99421 Weimar

Sprechstunde

... des Stadtrates Trommsdorf

Seine Bürgersprechstunde hält der Stadtrat Joachim Trommsdorf, SPD, am Dienstag, dem 27. November 2007, ab.

Termin: Dienstag, 27.11.2007, 14–17 Uhr,

Geschäftsstelle der SPD, Goetheplatz 9b

Beschlüsse

... des Weimarer Stadtrates in seiner 45. Sitzung am 14. November 2007

Drucksache 154/2007: Jugendförderplan der Stadt Weimar 2008–2010. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Drucksache 158 und DS 158a/2007: Benennung von Mitgliedern in Aufsichtsgremien und Ausschüssen: Die Fraktion »Die Linke.« benennt Frau Daniela Kraemer als Mitglied im Finanz- und Immobilienausschuss sowie im Bildungs- und Sportausschuss ebenso als Mitglied in der Verbandsversammlung der Sparkasse Mittelthüringen. Herr Jan Tampe wird als sachkundiger Bürger im Bildungs- und Sportausschuss benannt. Als neues Aufsichtsratsmitglied für den Aufsichtsrat der Stadtwirtschaft Weimar GmbH wurde Herr Steffen Vogel benannt. Der Beschluss wurde mit 36 Zustimmungen und 1 Enthaltung gefasst.

AUS DER VERWALTUNG

»Dienstleistungen aus einer Hand«

Weimars Bürgerbüro im neuen Verwaltungsgebäude – Teil I

Am 27. Dezember 2007 öffnet Weimars Bürgerbüro im nagelneuen Verwaltungsgebäude an der Schwanseestraße 17 seine Tore. »Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt aus einer Hand«, so heißt dann das Angebot, mit dem sich die Stadtverwaltung den Weimarnern im Erdgeschoss ihres neuen Hauses präsentieren will: Um welche Dienstleistungen es sich dabei handelt, darüber sprach der Rathauskurier mit den künftigen Leiterinnen des Weimarer Bürgerbüros Anke Schünzel (Kfz-Zulassung) und Dagmar Schütze (Einwohnermeldebehörde).

Rathauskurier: Frau Schütze, was verbirgt sich eigentlich hinter dem Namen »Bürgerbüro«? Es gibt ja immer noch Menschen, die diese künftige Einrichtung mit unserer Beschwerde-stelle oder Bürgerberatung im Rathaus am Markt verwechseln.

Dagmar Schütze: Also ich weiß nicht, warum Sie bei dem schönen Wort »Bürgerbüro« gleich an Beschwerden denken, Herr von Klinggräff ... Ich hoffe doch, dass es nur wenig Beschwerden gibt; auch wenn wir in dieser Übergangsphase natürlich ganz schön unter Druck stehen. Nein, ganz im Ernst: Der Name »Bürgerbüro« hat sich in vielen Städten eingebürgert, wenn es darum geht, den Menschen als Verwaltung möglichst unkompliziert bei ihren Behördengängen entgegen zu kommen. So ein »Bürgerbüro« gibt es ab dem 27. Dezember nun auch in Weimar. Eigentlich

IN KÜRZE VORGESTELLT

Die Mitglieder unseres Stadtrates Weimar



Dr. Peter Krause

Mitglied der Stadtratsfraktion
der CDU



1 Was lieben Sie an Weimar?

Die vielen schönen Reden, die unendlich geistreichen Interviews, die großen politischen Gesten, kurz: die Fähigkeit, die eigene Weltwichtigkeit zu erkennen und unbedingt ernst zu nehmen.

2 Was würden Sie in Weimar am liebsten noch heute verändern?

Zumindest damit beginnen: den Zustand der meisten Schulen, Sporthallen und Sportplätze zu verbessern.

3 Was war bisher Ihr größter Erfolg als Weimarer Stadtrat?

Das meiste war mühsame Kleinarbeit, für die am Ende das Wort Erfolg zu hoch klingt. Das andere wissen diejenigen, die es wissen müssen.

4 Welche Leistungen oder Reformen in der Geschichte Weimars bewundern Sie?

1989 ff. selbstredend. Und die Umwandlung der ehemaligen Landschaftskasse 1962 in den Studentenklub »Kasseturm«.

5 Wer sind für Sie Weimarer Persönlichkeiten?

Stets eine Frage für die interessierte Nachwelt.

6 Was bedeutet Ihnen Ihre Familie?

Wurzel.

7 Was bedeutet(e) Ihnen Ihr Beruf?

Viel – und manchmal mehr, aber nicht alles.

8 Ihr Motto oder Lieblingszitat?

»Prinzipien haben heißt, mit einer Stange quer im Mund einen Waldlauf machen.« (Otto von Bismarck)

9 Welche Frage fehlte Ihnen?

Was bedeutet Ihnen unsere Stadt?

10 Die Antwort darauf?

Heimat in jeder Hinsicht.

»In Kürze vorgestellt – Die Mitglieder unseres Stadtrates Weimar« wird in der nächsten Ausgabe fortgesetzt.



Anke Schünzel und Dagmar Schütze sind Mitarbeiterinnen des neuen Bürgerbüros der Stadt Weimar.

handelt es sich dabei einfach um einen Ort, der im Eingangsbereich unseres neuen Verwaltungsgebäudes liegt und wo Sie als Bürger mit Ihrem Anliegen viele Informationen und Hilfeleistungen aus einer Hand bekommen.

Anke Schünzel: Es geht also um die Bündelung von Aufgaben an einem Arbeitsplatz. Beginnen werden wir in dieser ersten Phase mit den beiden zentralen Dienstleistungen für die meisten Weimarer: In Zukunft können Sie die Zulassung ihres Autos und Ihre An- oder Ummeldung an einem Ort und in einem einzigen Arbeitsgang bei uns erledigen. Ein Beispiel: Wenn Sie heiraten, gehen nicht mehr wie bisher von der Meldebehörde (wo Sie Ihren Namen ändern lassen), mit einer zweiten Wartemarke und natürlich auch neuer Wartezeit zur Zulassungsstelle (um dort Ihre Fahrzeugpapiere umzuschreiben), sondern Sie erledigen alles an einem Schreibtisch.

Rathauskurier: *Schreibtische wird es also weiterhin geben?*

Schütze: Natürlich. Man steht ja nicht an einem Schalter. Das ganze Ambiente wird insgesamt sehr viel freundlicher sein als bisher in dem engen und oft überfüllten Flur in Haus Eins. In unserem neuen Haus Zwei betreten Sie von der neuen Terrasse aus einen Warteraum, der als Atrium von oben sein Licht bekommt und von dem aus sich links direkt das Bürgerbüro mit seinen elf Arbeitsplätzen öffnet und rechts eine Cafeteria, in der die Besucher auch beim Kaffee ihre Nummer im Auge behalten können.

Rathauskurier: *Sie sprachen eben von einer »ersten Phase«, Frau Schünzel ...*

Schünzel: Ja, unser Ziel ist es, dass wir Schritt für Schritt das Aufgabenspektrum unserer Kolleginnen und Kollegen im Bürgerbüro erweitern. Das Fundbüro ist übrigens gleich von Anfang an schon dabei, befindet sich aber im Altbau.

Rathauskurier: *Vor allem erfordert die Arbeit an den elf neuen Schreibtischen im Bürgerbüro ja auch ganz neue Kompetenzen von Ihnen und Ihren Kollegen!*

Schütze: Deswegen haben wir in den vergangenen Wochen ja auch mehrfach schließen müssen, um die Mitarbeiter zu schulen. In den ersten Tagen nach der Eröffnung werden wir außerdem jeden Arbeitsplatz doppelt besetzen – so, dass immer das gesamte Fachwissen aus der Meldebehörde und der Kfz-Zulassung vorhanden ist. Dies geht natürlich nur für eine kurze Übergangszeit bis alle ihr neues Wissen auch praktisch erprobt haben. Denn es gibt ja keine Neueinstellungen für das Bürgerbüro. Trotz der verlängerten Öffnungszeiten werden wir deshalb auch nicht im Schichtsystem arbeiten können.

Rathauskurier: *Verlängerte Öffnungszeiten?!*

Schütze: Ja, das Bürgerbüro ist viel länger geöffnet als unsere beiden Behörden bisher: Insgesamt haben wir 36 Stunden in der Woche offen. Faustregel: Von Montag bis Freitag ist das Bürgerbüro immer mindestens von 8 bis 13 Uhr besetzt. Also jetzt auch am Mittwoch.

Rathauskurier: *Das sind aber erst ... 25 Stunden.*

Schütze: Ich bin ja auch noch nicht fertig! Am Montag öffnen wir schon um 7 Uhr: Für die Pendler. Am Dienstag und Donnerstag hat das Bürgerbüro bis abends um 18 geöffnet. Und jeden ersten Samstag im Monat öffnen wir von 9 bis 12 Uhr: Für diejenigen, die in der Woche gar nicht können. Wir werden sehen, ob das Angebot angenommen wird.

Schünzel: Außerdem sind zu den normalen

Öffnungszeiten natürlich auch noch die Hintergrundarbeitsplätze besetzt: Hier wird das erledigt, was derzeit noch in den Schließzeiten (zum Beispiel am Mittwoch) bearbeitet wird: Die Post, die Ermittlungen, die Pflege des Fahrzeugregisters und so weiter. Außerdem werden hier auch alle längeren Vorgänge bearbeitet, damit die vorn Wartezeiten so kurz wie möglich bleiben. Dazu gehören in meinem Bereich vor allem die Autohändler und Zulassungsdienste.

Rathauskurier: *Und wann machen Sie ganz dicht, um umzuziehen?*

Schünzel: Nur vom 19. bis 21. Dezember. Wir wollen die Belastung unserer Kunden so gering wie möglich halten. Am 27. und 28. Dezember wollen wir dann schon ganz normal an unseren neuen Arbeitsplätzen bereit stehen. Die Mitarbeiter haben sich also alle darauf eingestellt. Wir wissen ja aus Erfahrung, dass die Zwischen-Feiertage gern genutzt werden, um Behördengänge zu erledigen. An diesen beiden Tagen werden die Weimarer also schon ihr neues Bürgerbüro in Aktion erleben können. Aber natürlich haben wir die Bitte an alle, die in diesen zwei Tagen zu uns kommen, dass sie den 27. und 28. 12. noch ein bisschen als eine gemeinsame Probephase miteinander akzeptieren, und etwas Geduld und Verständnis mitbringen, wenn noch nicht alles wie geschmiert läuft.

Rathauskurier: *Einen »Tag der offenen Tür« für alle Bürgerinnen und Bürger ...?*

Schütze: ... den machen wir, wenn auch die Ämter in den oberen Etagen eingezogen sind und das Wetter sich ein wenig freundlicher zeigt.

VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH



Das Bürgerbüro im Erdgeschoss des Neubaus (Aufriß)

Entente Florale 2008



Auch im Jahr 2008 beteiligt sich Weimar wieder an der Entente Florale.

Wie schon 2004 wird für die Realisierung der Projekte, die bis jetzt von Bürgern, Händlern und Vereinen initiiert wurden, tatkräftige Unterstützung in Form von Geld- und Sachspenden benötigt. Gern können Sie auch Ihre eigenen Ideen in den Wettbewerb um die blühendste Stadt Deutschlands einbringen. Melden Sie sich bei ...

Kontakt: Claudia Frank/Claudia Weber,
Telefon: (0 36 43) 7 62-9 31; Sabine Klemm/Franziska Mezger, Telefon: (0 36 43) 7 62-9 32, Fax: 7 62-9 39,
E-Mail: ententeflorale@stadtweimar.de

Wenn Sie mehr wissen möchten über den bundesweiten Wettbewerb »Entente Florale«, dann schauen Sie einfach einmal ins Internet: www.entente-florale.de oder nehmen am besten Kontakt auf: Entente Florale Deutschland, FGG Förderungsgesellschaft Gartenbau mbH, Godesberger Allee 142-148, 53175 Bonn, Telefon: (02 28) 8 10 02-62, Fax: (02 28) 8 10 02-76, E-Mail: info@entente-florale-deutschland.de

Logo:XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Auf dieser Seite stellt der Rathauskurier in dieser und den folgenden Ausgaben in loser Folge einzelne Projekte zur Weimarer Entente Florale 2008 vor:

Florale Kunstobjekte der Lebenshilfe

Auch das Lebenshilfe-Werk Weimar/Apolda beteiligt sich am Bundeswettbewerb »Entente Florale – Unsere Stadt blüht auf«, um die Lebensqualität Weimars weiter zu stärken. Ein Figurenensemble aus transparenten, farbig gestalteten Plexiglasformen soll eine kleine grüne Insel im Stadtraum bilden. Von Mitarbeitern der Werkstatt für geistig behinderte Menschen werden rund 1,20 m hohe und 0,7 m breite Plexiglasformen nach eigenen Entwürfen bemalt und ausgeschnitten. Diese werden dann vor Ort zusammengefügt und ergeben so ein florales Gebilde. Über diesem Ensemble hängt ein Klangspiel. Lichtquellen wie das natürliche Sonnenlicht und eine Lampe (über Nacht erleuchtet) werten diese Installation weiter auf.

Wert: 1 Objekt: 500 Euro

Stühle – Rücken

Bürger, Händler und Interessierte gestalten und beleben im Rahmen des Weimarer Entente Florale-Beitrages »Wir machen bunt« die Weimarer Innenstadt: In Kooperation mit der Grünflächenabteilung der Stadt Weimar kreieren sie Stühle, die mit Rollrasen bedeckt sind. Jeweils individuell gestaltet, bilden die Stühle visuelle Stolpersteine in der Stadt, erregen Aufmerksamkeit, bilden eine Plattform und eine Kulisse, finden sich zu vielfältigen Veranstaltungen zusammen, um sich dann wieder im Stadtgebiet zu verteilen.

Wert: für 50 Stühle: 1500 Euro



Foto:SKP

Das Geschenk des Karnevals-Vereins aus Trier, »Heuschreck 1848«, wurde am 17. November 2007 in Anwesenheit der beiden Partner-Gesellschaften vor dem Verwaltungsneubau gepflanzt.

DDR-Opferrente

Aus gegebenem Anlass teilt die Stadtverwaltung mit, dass für die Beantragung zum Erhalt einer DDR-Opferrente das

Landesamt für Soziales und Familie
Abteilung 4 – Soziales, Betreuung
und Rehabilitation
Postfach 10 01 41, 98490 Suhl

bzw. auch das

Landesamt für Soziales und Familie
Abteilung 4 – Soziales, Betreuung
und Rehabilitation
Charlottenstraße 2, 98617 Meiningen

zuständig sind. Der Antrag ist formlos zu stellen. Bitten Sie in Ihrem Antrag um Übersendung der notwendigen Formulare und geben Sie nach Möglichkeit ein Aktenzeichen der bereits erfolgten rechtlichen Rehabilitation an. Der Antrag ist vom Antragsteller zu unterzeichnen. Durch das Landesamt für Soziales und Familie erfolgen die weitere Bearbeitung, die Bescheiderteilung und die Auszahlung der Opferrente.

Bürgersprechstunde

... des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Stefan Wolf bietet den Weimarer Bürgerinnen und Bürgern einmal monatlich eine Bürgersprechstunde an. Im Rahmen dieser Sprechstunde besteht für alle

Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, eigene Anliegen vorzutragen sowie allgemein interessierende kommunale Angelegenheiten anzusprechen, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben. Um lange Wartezeiten zu vermeiden und um die Sprechstunden vorbereiten zu können, bittet der Oberbürgermeister interessierte Bürgerinnen und Bürger um Voranmeldung.

Nächste Bürgersprechstunde: Freitag, 14.12.2007,
9–12 Uhr, Dienstzimmer des Oberbürgermeisters, Rathaus
Voranmeldung: Telefon: (0 36 43) 7 62-6 11

Neue Beeinträchtigungen des Verkehrs

Stand: 15. November 2007

Wagnergasse: Vollsperrung, Grund: Hausanschlüsse für Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Telekom, Ende: 8.12.2007

AUS DEN ORTSTEILEN

Sprechzeiten

... der Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister

Gelmeroda: Sprechstunden bietet Ortsbürgermeister Falko Weyde an.

Termine: jeden ersten und dritten Dienstag im Monat,
17–19 Uhr, Gemeindeverwaltung

Oberweimar/Ehringsdorf: Ortsbürgermeister Karl-Heinz Kraass bietet in seinem Büro Sprechstunden an.

Termine: jeden Freitag, 17–19 Uhr

Weimar Nord: Sprechstunden bietet Ortsbürgermeister Günter Seifert im Büro des Ortschaftsrates, Bonhoefferstraße 24 b, an.

Termine: jeden ersten und dritten Donnerstag
im Monat, 16–18 Uhr

Legefild/Holzdorf: Bis auf weiteres findet die Bürgersprechstunde der Ortsbürgermeisterin Petra Seidel aus gesundheitlichen Gründen nur auf vorherige Anfrage statt. Unaufschiebbares kann auch mit der Stellvertreterin Martina Schenk besprochen werden.

Termine: zur Zeit nur nach vorheriger Absprache
Kontakt: Telefon (Petra Seidel): (0 36 43) 90 90 32,
Mobil (Martina Schenk): (01 73) 8 74 61 63,
Internet: www.legefild-online.de

Gaberndorf: Sprechstunden bietet Ortsbürgermeister Jürgen Eichhorn in der Gemeindeverwaltung an.

Termine: jeden Mittwoch, 16–18 Uhr

Schöndorf: Ortsbürgermeister Hartmut Pohle bietet gemeinsam mit dem Kontaktbereichsbeamten der Polizei, Jürgen Schönborn, im Büro des Ortsbürgermeisters Sprechstunden an.

Termine: jeden Dienstag, 15–18 Uhr
Kontakt: Telefon: (0 36 43) 81 11 93, Fax: (0 36 43) 81 11 94,
Mobil: (01 77) 3 30 82 30

Tröbsdorf: Sprechstunden bietet Ortsbürgermeister Hugo Sädler im Büro des Ortsbürgermeisters an.

Termine: jeden ersten und dritten Dienstag
im Monat, 16–18 Uhr

Weimar West: Ortsbürgermeister Frank Ziegler und Ortschaftsrat bieten in der Prager Straße 5 Sprechzeiten an.

Termine: individuell nach Absprache
Kontakt: Mobil: (01 77) 6 77 21 62

Possendorf: Sprechstunden bietet Ortsbürgermeister Gerhard Fritsch in der Schulgasse 5 an.

Termine: jeden Dienstag, 16.30–17.30 Uhr

Tiefurt: Ortsbürgermeister Jörg Rietschel bietet im Büro des Ortsbürgermeisters Sprechzeiten an.

Termine: individuell nach Absprache
Kontakt: Mobil: (01 72) 9 57 05 65

Taubach: Ortsbürgermeisterin Brigitte Burckhardt bietet im Mühlenweg 2 Sprechzeiten an.

Termine: individuell nach Absprache
Kontakt: Telefon: (03 64 53) 8 04 02, Fax: (03 64 53) 8 21 93

Niedergrunstedt: Sprechzeiten bietet Ortsbürgermeisterin Ursula Steinert im Vereinshaus an.

Termine: individuell nach Absprache
Kontakt: Telefon: (0 36 43) 85 40 55

Weihnachtsmarkt

... in Weimar West

Das Bürgerzentrum und Mehrgenerationenhaus Weimar West lädt alle Bürger und Bürge-

FORTSETZUNG AUF SEITE 3587

ANZEIGE

gestochen scharf und super schnell

Es ist doch jedes Mal dasselbe, in der Weihnachtszeit laufen die besten Filme. Erst hat man die Qual der Wahl und dann verpasst man den Anfang. Wenn Sie möchten, könnte es in diesem Jahr anders werden. Dank digitalem Signal empfangen Sie gestochen scharfe Fernsehbilder und können diese sogar zeitversetzt ansehen. Alles was Sie benötigen, ist ein von uns versorgter Kabelanschluss und so Sie wollen ein digitaler Videorecorder. Damit aber nicht genug.

Ihr Fernsehanschluss ermöglicht Ihnen nämlich neben dem Empfang von über 100 Programmen auch die Nutzung von Internet und Telefon. Laden Sie Daten mit bis zu 30 Mbit/s aus dem World Wide Web und telefonieren Sie dank Pauschal-tarif solange Sie wollen ins deutsche Festnetz. Ganz einfach, sehr preiswert und absolut komfortabel! Eingerichtet wird Ihr neuer Multi-Media-Anschluss nämlich durch uns. Herzlich willkommen also in Ihrem digitalen Zuhause!




Immobilienservice Weimar GmbH
 Kundenbetreuerin
 Frau Sabine Schübler
 Wielandplatz 3, 99423 Weimar
 Tel.: 0 36 43- 49 62 79


Kabel Deutschland

Digitales Fernsehen & Digital Receiver

Über 100 Fernsehsender
 Incl. 3 Filme im Select Kino
 oder im Red-X-Club (FSK 18)
 Incl. 3 Monate Kabel Digital Home

€ 4,90

Digitales Fernsehen & Digital Videorecorder

3 Monate kostenlos testen
 Zeitversetztes Fernsehen
 Pause- und Rückspul-Funktion
 während des laufenden Programms

€ 9,90

Internet Flat Deluxe

Surfen ohne Limit
 Download mit bis zu 26 MBit/s
 Kabelmodem inclusiv
 Highsecure Professional Virenschutz

€ 25,90

Telefon & Internet Paket Comfort

Surfen ohne Limit
 Download mit bis zu 20 MBit/s
 Telefonieren ohne Limit
 Rufnummern-Mitnahme

€ 29,90

Telefon & Internet Paket Deluxe

Surfen ohne Limit
 Download mit bis zu 30 MBit/s
 Telefonieren ohne Limit
 Rufnummern-Mitnahme

€ 39,90

■ Fernsehen

■ Internet

■ Telefon

FORTSETZUNG VON SEITE 3585

rinnen, vor allem die Kinder und ihre Eltern zum Weihnachtsmarkt vom 4. bis 6. Dezember 2007 ganz herzlich ein. Es werden nicht nur weihnachtliche Gaumenfreuden, sondern auch kulturelle, musikalische, schauspielerische, cineastische, akustische und erzählerische Leckerbissen serviert.

Programm**Dienstag, 4.12.2007**9 Uhr: Kino für Kinder: Der Schneemann10 Uhr: Kino für Kinder: Der Schneemann14.30 Uhr: Argos Puppentheater: Frau Holle16 Uhr: Märchen von Sturm und Schnee, von Nacht und Licht (Märchenerzählerin Birte Röder), für Jung und Alt, ab 4 Jahren17 Uhr: Tanzgruppe der Albert-Schweitzer-Schule18 Uhr: Kino: Die Schneekönigin**Mittwoch, 5.12.2007**9.30 Uhr: Argos Puppentheater: Frau Holle10.10 Uhr: Argos Puppentheater: Frau Holle14.30 Uhr: Kita Kinderland: Märchen und

Weihnachtsprogramm

15.30 Uhr: Globales Lernen: Theaterwerkstatt

Hänsel und Gretel

16 Uhr: Schatzinsel »Auf die Plätzchen, fertig, los!«17 Uhr: Kino: Drei Haselnüsse für Aschenbrödel**Nikolaustag, 6.12.2007**9.30 Uhr: Argos Puppentheater: Frau Holle10 Uhr: Argos Puppentheater: Frau Holle10.30 Uhr: Argos Puppentheater: Frau Holle14 Uhr: Chor der Albert-Schweitzer-Schule14.30 Uhr: Märchen von Sturm und Schnee, von Nacht und Licht (Märchenerzählerin Birte Röder), für Jung und Alt, ab 4 Jahren15.30 Uhr: Von Winternacht und Sternengold (Märchenerzählerin Birte Röder), für Jugendliche und Erwachsene16.30 Uhr: Jugendtheater »STELLWERK«:

Ein ganz normaler Weihnachtswahnsinn

17.15 Uhr: ... kommt der Nikolaus

An allen drei Tagen von 14 bis 17 Uhr gibt es viele kreative Angebote: Bastelstände, Spiele, Bücherbasar, Figurengestalten aus Ton, Malen, (Un-)Erhörtes aus Weimar-West (Hörstationen), Kinderschminken, Baum- und Fensterschmuck selbst fertigen, ein Quiz ausknobeln, Infostände (Projekte und Initiativen stellen sich vor) und Vieles mehr ... Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DAS TEAM DES BÜRGERZENTRUMS

Adventsmarkt

... im Deutschen Bienenmuseum

Alle Jahre wieder locken die fleißigen Museumsbienen die Weimarer und ihre Gäste zum traditionellen Adventsmarkt ins Deutsche Bienenmuseum. Dieser hat sich über die Grenzen Thüringens hinaus vom Geheimtipp zum stark frequentierten Reiseziel gemausert. Vorweihnachtliches mit Musik, Spiel, honig-



Plakatmotiv zum Adventsmarkt

süßen Schleckereien, russischer Schokolade, Bienenstich und Rostbratwurst sowie einem anspruchsvolles Angebot von Waren aus naturbelassenen Materialien erwartet die Besucher. Aus unserem neuen Lehmbackofen wird es leckere Rahmfladen geben. Die kleinen Marktbesucher können Lebkuchenhäuser bauen und Lebkuchenherzen verzieren, sich traditionsgemäß über die »Weihnachtsgans Auguste« mit Henning Hacke freuen, und sie begegnen selbstverständlich dem Weihnachtsmann mit seinem Engel.

Samstag, 8.12.2007, 11-19 Uhr11.30-13.30 Uhr: Adventsmusik mit dem

Saxophonensemble »Geschwister taktlos«

14-19 Uhr: Duo Liedfaß spielt15.30 Uhr: Flohzirkus mit Wolfgang Großkopf16.30 Uhr: »Weihnachtsgans Auguste« mit Henning Hacke18.00 Uhr: Feuershow auf der Ilmwiese18.30 Uhr: Bernd Lange, DNT liest am Feuerkorb

Geschichten und Märchen von Hans Christian Andersen

Sonntag, 9.12.2007, 11-18 Uhr11.30 Uhr: Blockflötengruppe convivium musicum13-18 Uhr: Duo Liedfaß spielt14 Uhr: Adventsingen mit der Liedertafel15 Uhr: Theatereffekte zur Weihnachtszeit

mit Wilfried Meister, DNT

15.30 Uhr: Flohzirkus mit Wolfgang Großkopf16.30 Uhr: W. Großkopf spielt am Feuerkorb Akkordeon**AUS DEN EINRICHTUNGEN/
VERANSTALTUNGEN****Volkshochschule kooperiert**

... mit Pflegeeinrichtung

Interessante Kurse der Volkshochschule Weimar für Senioren werden künftig auch im Kursana Domizil/Haus Thomas stattfinden. Die Pflegeeinrichtung lädt aber nicht nur die

Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses, sondern auch ältere Menschen aus der Umgebung zur (kostenfreien) Teilnahme ein.

Beginnen wird die neue Reihe am 16. November um 15.30 Uhr mit »Singen für Senioren« und findet danach jeweils freitags von 15.30 bis 16.30 statt. Der Kurs läuft bis zum Ende des Jahres. Yvonne Schramm, Dozentin an der VHS Weimar, wird den sangesfreudigen Damen und Herren fachkundige Anleitung geben. »Ich freue mich sehr über die Flexibilität der Volkshochschule, die uns mit Kursen hier im Haus eine Erweiterung unserer kulturellen Angebote ermöglicht«, so Heidrun Kiem, die Direktorin des Kursana Domizils. »Derzeit denken wir über weitere Kurse nach; das könnten Tanz, Yoga oder Fremdsprachen sein.«

Kontakt: Kursana Domizil Weimar,

Carl-Ferdinand-Streichhan-Straße 2 (Ecke Leibnizallee),

Telefon: (0 36 43) 81 10-0

Ökumenischer Kreuzweg

Am Dienstag, dem 27. November 2007, um 14.30 Uhr beginnt am Lagertor der Gedenkstätte Buchenwald der Kreuzweg, der zur Erinnerung an den vor 70 Jahren in das KZ eingelieferten Pfarrer Paul Schneider begangen wird. Der Kreuzweg dient ebenso der Erinnerung an den in Buchenwald inhaftierten Priester Otto Neururer wie an alle Häftlinge, die im KZ gelitten haben. Die Paul-Schneider-Gesellschaft e.V. lädt Interessierte herzlich ein.

Kontakt: Telefon: (03643) 90 01 55**Verbandsversammlung**

... der Musikschule »Ottmar Gerster«

Die 1. Sitzung 2007 der Verbandsversammlung der Musikschule »Ottmar Gerster« findet am Dienstag, 4. Dezember 2007, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung durch den Verbandsvorsitzenden
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21. Dezember 2006 und Protokollkontrolle
3. Bericht über die Verhandlung mit dem TLVwA über die Prüfung und Behandlung von Jahresabschlüssen der Musikschule (vgl. Schriftverkehr vom 16.04.07 und 10.09.07; Verhandlung mit dem Präsidenten des TLVwA, Herrn P. Stephan)
4. Bericht und Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2005 und zum »Bericht über die örtliche Prüfung des Zweckverbandes Musikschule »Ottmar Gerster«, Jahresabschluss 2005«

5. Beschlussfassung zur Vergabe der Prüfung des Jahresabschlusses 2006. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers
6. Bericht und Beschlussfassung zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes 2008 – Information zum Stand der Schlüsselzuweisungen 2008
7. Beschlussfassung zur Vorbereitung der Gründung eines »optimierten Regiebetriebes« durch den Zweckverband
8. Beschlussfassung zum Kooperationsvertrag mit der Grundschule »Christoph Martin Wieland«: Projekt »Streicherklasse-unterricht an der Grundschule«
9. Situationsbericht der Außenstellen
10. Information zur Arbeit des Fördervereins im Jahr 2007
11. Musikschultermine / Sonstiges

Die Tagesordnung kann erweitert werden.

GEZ. MICHAEL HASENBECK
VERBANDSVORSITZENDER

Termin: Verbandsversammlung der Musikschule »Ottmar Gerster«, Dienstag, 4.12.2007, 15 Uhr, Raum 14, Musikschule, Karl-Liebknecht-Straße 1, 99423 Weimar

Begegnungen – Musik gibt Lebensinhalt e.V.

Gründung des Musikvereins

Im Sommer dieses Jahres gründete die Musikerin Yvonne Schramm mit sechs weiteren musik- und sozial engagierten Bürgern der Stadt Weimar den Verein »Begegnungen – Musik gibt Lebensinhalt« e.V., um Kindern und



Jugendlichen die Chance zu geben, die Dinge, die sie bewegen, ihre Fähigkeiten und ihre Talente auf eine Bühne und vor ein Publikum zu bringen. Professionelle Musiker, vor allem aus der Thüringer Szene, stehen den Musikbegeisterten zur Seite und bereiten gemeinsam mit ihnen einen Weg in die Welt der Musik und auf die Bühne.

Weitere Infos: Internet: www.begegnungen-verein.de

Elterncafé

... im Humboldt-gymnasium

Vor der Wahl der weiterführenden Schule für Kinder der 4. Klassen bietet die Schulleiternvertretung des Humboldt-Gymnasiums am Freitag, 30. November 2007, von 16 bis 18 Uhr im Elterncafé Entscheidungshilfe an. Im Gespräch mit Eltern und Schülern können sich

Interessierte über die Schule informieren. Für die jüngeren Geschwister ist Weihnachtsbasteln angesagt. Das Café offeriert kleine lukullische Angebote.

Verhext und zugenäht!

Mit seiner neuen Geschichte möchte Circus Gaudimus seine kleinen und großen Zuschauer pünktlich zur Vorweihnachtszeit wieder verzaubern. Diesmal geht es nicht um Briefe der Kinder, die das Wichtelbüro in Schwitzen bringen, sondern der verordnete Nachhilfeunterricht für unser Schülerlein stiftet eine Menge wundersamer Verwirrungen, die mit Witz und Spannung gewürzt sind.

Da bleibt nur zu sagen: Verhext und zugenäht! Lasst Euch überraschen – wir freuen uns auf Euch!

EUER THEATER-CIRCUS
AM GOETHEGYMNASIUM

Aufführungen: 2.12.2007, 16 Uhr; 3.12.2007, 9 und 11 Uhr; 4.12.2007, 9 und 11 Uhr

Voranmeldung von Klassen und Gruppen erforderlich!

Telefon: (0 36 43) 90 52 53 oder (0 36 43) 85 42 02

Kosten: Kinder: 3 Euro, Erwachsene: 5 Euro

Neue Partner am Papiergraben

Am 13. November 2007 lud die Interessengemeinschaft Papiergraben e.V. zur Pressekonferenz. Erfolgreich war das Jahr 2007, soviel steht kurz vor der Winterpause fest. Fast 4.000 Besucher nutzten die verschiedenen Freizeitangebote in der ehemaligen »Station Junger Naturforscher«. Vor allem die Ferienfreizeit erfreute sich großer Beliebtheit. Auf 1,5 Hektar werden seit vier Jahren verschiedene erlebnispädagogische Projekte angeboten, nicht nur, aber vor allem für Kinder aus sozial schwachen Familien.

Für die nächsten Jahre werden strategische Partner immer wichtiger. Neben der Stadt Weimar wächst auch die Weimarer Wohnstätte GmbH in diese Rolle hinein. Als erste Aufgabe übernahm deren Tochtergesellschaft, die Immobilienservice Weimar GmbH, die Erneuerung eines Teiles der maroden sanitären Anla-



Ein Scheck für den Papiergraben

gen. Ohne diese Hilfe wären für die dringende Baumaßnahme sonst knapp 4.900 Euro fällig gewesen, erklärte der Geschäftsführer Udo Carstens und übergab zur Freude aller noch einen mit 650 Euro dotierten Scheck an den Vereinsvorsitzenden Dirk Wendelmuth.

ZEIT SPENDEN! *Engagement im Ehrenamt*



Foto: Photocase.com

Sie möchten sich gern engagieren und suchen dazu Betätigungsfelder? Wir stellen an dieser Stelle regelmäßig Angebote vor:

Hätten Sie Freude an einer koordinierenden anspruchsvollen Tätigkeit? Verfügen Sie über Organisations-talent, Kontaktfreude und grundlegende Computerkenntnisse?

Der WeimarPASS bietet Menschen mit sehr geringem Einkommen die Möglichkeit am kulturellen Leben der Stadt teilzuhaben. Sein Programmflyer listet monatlich vielfältige kulturelle Angebote zum Preis von 1 Euro auf. Die Erstellung des Flyers erfolgt auf der Basis ehrenamtlichen Engagements und sucht dringend eine neue Koordinatorin bzw. einen Koordinator, die wöchentlich etwa drei bis vier Stunden Zeit spenden können. Die verschiedenen kulturellen Anbieter müssen kontaktiert, die Angebote gesammelt, aufgelistet und zum Druck gebracht werden. Hinzu kommen das Akquirieren neuer Veranstaltungsangebote und eine aktive Öffentlichkeitsarbeit. Die Verteilung der Flyer erfolgt über die Weimarer Tafel.

Wenn Sie Interesse haben, dann nehmen Sie umgehend Kontakt mit der EhrenamtsAgentur auf.

Kontakt: a.sickel@buergerstiftung-weimar.de

EhrenamtsAgentur: Teichgasse 12a,

Telefon: (0 36 43) 81 56 00, Dienstag 9–12 Uhr,

Mittwoch 15–18.30 Uhr, Donnerstag 14–17 Uhr,

Internet: www.ehrenamt.buergerstiftung-weimar.de



Spielzeug aus Weimar

Sonderausstellung zur Geschichte des VEB Metallspielwaren Weimar im Stadtmuseum

Spielzeug aus Weimar, das sind Eisenbahnen, die von 1953 bis zur Produktionseinstellung 1994 ununterbrochen produziert wurden, aber auch Spielzeugautos, utopische Fahrzeuge, Baumaschinen und Traktoren, die millionenfach von den Fließbändern liefen und Kinder in aller Welt erfreuten.

Die Ausstellung im Bertuchhaus zeigt viele Originalspielzeuge, eine Bilddokumentation aller Erzeugnisse, einmalige Handmuster und Entwürfe, Fotos von Betriebsangehörigen sowie Dokumente vom Gründungsjahr 1953 bis zum Abriss des historischen Fabrikgebäudes im Jahre 2001.

Der Ausstellungskurator Mathias Lennartz (Dipl.-Designer) war selbst seit 1964 als Gestalter und später als Leiter der Abteilung Entwicklung im Betrieb tätig.

Ausstellung: 2.12.2007–20.1.2008,
Dienstag–Sonntag, 10–17 Uhr, Stadtmuseum
im Bertuchhaus, Karl-Liebnecht-Straße 7

Jugendweihe

... in Weimar und Umgebung

Die Interessenvereinigung Jugendweihe, Kreisverband Weimar e.V., führte am 2. November 2007 ihre jährliche Mitgliederversammlung durch.

Die wichtigste beschlossene Änderung betrifft den Namen des Vereins in »Jugendweihe Weimar und Umgebung« e.V.; die neue Vorsitzende ist Viola Ehrhardt. Nach den Berichten

des Vorstandes und der Finanzprüfer bildete die freie Jugendarbeit den Schwerpunkt der Diskussion. Bisher haben den Verein nur wenige Anmeldungen zur Teilnahme an Veranstaltungen erreicht, die nicht nur Jugendweiheteilnehmern, sondern allen 14- bis 15-Jährigen offen stehen.

Viele Veranstaltungen sind kostenlos oder erfordern nur ein geringes Entgelt. Dienstags und donnerstags von 15 bis 17 Uhr ist die Geschäftsstelle am Goetheplatz 9 b (Eingang Rollplatz) geöffnet. Der Veranstaltungskalender liegt hier aus und man kann sich auch gleich anmelden.

Neu im Programm:

»**Perfekt beim Dinner:**« Am 18. Januar 2008 kann man für einen Unkostenbeitrag von 16 Euro bei einem kleinen Drei-Gänge-Menü im Weimarer Hotel »Hilton« von 17 bis 19 Uhr feine Tischmanieren trainieren. Anmeldung bitte bis 15. Dezember 2007 in unserer Geschäftsstelle.

»**Projekttag in Erfurt:**« Mit dem Netzwerk für Demokratie und Courage Thüringen haben wir für den 26. Januar 2008 einen Projekttag in Erfurt organisiert: Unter dem Motto »Schublade offen! Am Anfang war das Vorurteil« wollen wir der alltäglichen Gewalt in unserem Alltag



Advent im Stadtmuseum

1. Dezember 2007: 15 Uhr: Folklore und freche Lieder zum Mitsingen und Zuhören, Duo »Liedfass«; **16 Uhr:** Ausstellungseröffnung »Spielzeug aus Weimar – Zur Geschichte des VEB Metallspielwaren 1953–1994«

2. Dezember 2007: 10 Uhr: Sonderausstellung »Spielzeug aus Weimar«; **10 Uhr:** Herstellen von Papierspielzeug und Geschenken nach historischen Originalen; **11 Uhr:** Zinnfiguren gießen und bemalen, Verein der Zinnfigurenfreunde e.V. Weimar; **11 Uhr:** Strategiespiel: Erlebbar Geschichte mit Zinnfiguren; **14 Uhr:** Die Kunst des Verpackens – Gestalten von Geschenkbandern und Dekorationen, atelier 3+; **15 Uhr:** Ausstellungsgespräch: Spielzeug aus Weimar; **16 Uhr:** Zauberei für Kinder

6. Dezember 2007: 16 Uhr: Dornröschen, Historisches Papiertheater mit Musik, Falk Pieter Ulke und Jens Sachse

12. Dezember 2007: 16 Uhr: Ausstellungsgespräch »Spielzeug aus Weimar – Zur Geschichte des VEB Metallspielwaren 1953–1994« mit Mathias Lennartz

Auskünfte: (0 36 43) 82 60 33

Volkshochschule Weimar

28. November 2007: 10 Uhr: Betreuung von (Enkel-)Kindern, Vortrag im Bürgerzentrum Weimar West; **18 Uhr:** Kundengespräche erfolgreich führen

29. November 2007: 19 Uhr: Thüringer Mundart, Vortrag

30. November 2007: 17 Uhr: Atem – Stimme – Sprechen: Fortführungskurs, Wochenendseminar; **18 Uhr:** Einführung in die 3D-Computergrafik, Wochenendseminar

1. Dezember 2007: 15 Uhr: Christmas is near ... , Englisch-Workshop Stufe A2.1, Wochenendseminar

3. Dezember 2007: 17 Uhr: Computerschreiben-Trainingskurs

6. Dezember 2007: 17 Uhr: Origami für die Adventszeit; Falten von weihnachtlichen Motiven aus Papier

Auskünfte: (0 36 43) 8 85 80

Bürgerbündnis gegen Rechtsextremismus (BgR)

4. Dezember 2007: 19 Uhr: Regulares Dienstagtreffen im »mon ami«. Interessierte sind herzlich willkommen!

Kontakt: Christine Schild, Herderplatz 9,
99423 Weimar, Telefon: (03643) 777360,

E-Mail: weimar-gegen-rechts@web.de

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem in der Tourist-Information am Markt erhältlichen Veranstaltungskalender bzw. der Tagespresse.

begegnen. Die Teilnahme ist kostenlos, für die Anreise nach Erfurt übernehmen wir die Kosten, wenn die Anmeldung bis 15. Dezember 2007 erfolgt.

Apropos Kosten: *Wir erleben immer wieder, dass Jugendliche gern an der Jugendweihe teilnehmen würden, die Eltern sich dies aber nicht leisten können. An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass bei uns sowohl die Möglichkeit einer Ratenzahlung besteht als auch ein Antrag auf Ermäßigung gestellt werden kann. Wir stehen für Auskünfte zu unseren Sprechzeiten persönlich oder telefonisch unter (0 36 43) 41 98 40 zur Verfügung.*

Weitere Infos: Internet: www.jugendweihe-weimar.de

NACH REDAKTIONSSCHLUSS

Grüner Markt und Textilmarkt verlegt

Noch bis 22. Dezember 2007 ist der Grüne Markt aufgrund des Weihnachtsmarktes auf dem Goetheplatz zu finden. Der Textilmarkt findet bis zum 21. Dezember 2007 in gewohnter Weise auf dem Frankeschen Hof statt. Ab 24. Dezember bis zum 5. Januar 2008 entfallen sowohl der Grüne Markt als auch der Textilmarkt. Vom 7. Januar 2008 an finden beide Märkte wieder auf dem Marktplatz bzw. auf dem Frankeschen Hof statt.

DRIN gewinnt

... heute und am 28. und 30. November

In einem Gewinnspiel können Nutzer der 40 neuen Weimarer Hotspots die Möglichkeit des kabellosen Internet-Zugangs in Weimar erproben. Wer sich auf dem DRIN-Portal unter www.weimar-ist-drin.de kostenlos registriert und am heutigen 25. November zwischen 19 und 20 Uhr oder am 28. oder 30. November 2007 zwischen 20 und 21 Uhr über einen der DRIN-Hotspots in Weimar anmeldet, kann attraktive Wellness-, Verzehr- oder Hotelgutscheine gewinnen. Mit dieser Aktion macht das Weimarer Pilotprojekt DRIN auf die bun-

desweit einzigartige Möglichkeit aufmerksam, in der Kulturstadt Europas kabellos zu surfen: auf dem Marktplatz oder in der Creperie, in der Tourist-Info und an zahlreichen anderen Orten in Weimar. Schon jetzt gibt es hunderte Nutzer des Weimarer WLAN-Netztes, nicht zuletzt Touristen, die in Weimar auch in Ihrem Urlaub »drin« sein wollen und sich über diesen Weg gleichzeitig aktuelle Weimar-Tipps aus dem Netz holen. Die Liste aller öffentlichen Weimarer Hotspots finden sich auf der Website www.weimar-ist-drin.de. Sie müssen sich jetzt nur noch zum richtigen Zeitpunkt mit Ihrem Laptop oder Handy an einem dieser Orte einfinden und anmelden.

ANZEIGE

Sonderpostenverkauf bei der Weimarer Tafel

Auf der Liste unserer Sonderposten stehen Möbel, Haushaltsgegenstände und Kleidung. Auch für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt und für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeitenden zur Verfügung.

Öffnungszeiten Sonderverkauf:

- 13.12. – Donnerstag 10.00–16.30 Uhr
- 14.12. – Freitag 10.00–16.30 Uhr
- 15.12. – Samstag 10.00–15.00 Uhr



www.diakonisches-zentrum-weimar.de

diakonisches
zentrum sophienhaus
weimar

Weimarer Tafel
Georg-Haar-Straße 14/18
99427 Weimar
Wolfram Schübler
Telefon: (0 36 43) 85 01 70
E-Mail: office@weimarer-tafel.de
Internet: www.weimarer-tafel.de

ANZEIGE



Foto:XXXXXXXXXXXXXXXXXX

Die Ausstellung zu »Weimar im Nationalsozialismus« ist bis zum 21. Dezember 2007 im Erdgeschoss der Stadtverwaltung, Schwanseestraße 17, zu sehen. Hier bei der Eröffnung: Sandra Sasse (Kuratorin), Oberbürgermeister Wolf, Dr. Germer für den Förderverein Buchenwald und der stellvertretende Leiter der Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora Rikola-Gunnar Lütgenau.

Thüringer
Tanz-Akademie
& Schauorchester Weimar
laden in die Stadthalle Apolda zum
WINTERGALABALL
am **01.12.2007**
Kartenreservierung unter 03643 - 777 377
03644 - 50 630
03644 - 650 100
Veranstalter:
 STADTHALLE APOLDA
VERANSTALTUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM

ANZEIGE



Kabel Deutschland

PRODUKTE



Blitzschnelle Weihnachten

Kabel Deutschland setzt neue Standards: 20 Mbit/s-Internet-Flatrate für unter 30 Euro plus Telefon-Flatrate gratis. Rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest bringt Kabel Deutschland erneut Bewegung in den Telekommunikationsmarkt. Der Kabelnetzbetreiber setzt neue Standards im Produktsegment der schnellen Breitband-Internet-Angebote für unter 30 Euro. Mit der Verdopplung der Downloadgeschwindigkeit beim Tarif Paket »Comfort« von 10 auf 20 Mbit/s lässt Kabel Deutschland die DSL-Provider hinter sich, da die Bandbreite von 20 Mbit/s allein für die Internetnutzung reserviert ist.

Das Paket »Comfort« kostet 29,90 Euro monatlich und beinhaltet neben der Internet-Flatrate eine Telefon-Flatrate, mit der man unbegrenzt in alle deutschen Festnetze telefonieren kann. Die Uploadgeschwindigkeit wurde ebenfalls verdoppelt und beträgt in diesem Tarif jetzt bis zu 1 Mbit/s.

Auch die Downloadgeschwindigkeit im hochwertigen Paket »Deluxe« stockte Kabel Deutschland von 26 auf bis zu 30 Mbit/s auf. Neben dem Download wurde auch hier der Upload auf bis zu 2 Mbit/s verdoppelt. Das Paket »Deluxe« kostet 39,90 Euro monatlich inklusive einer gratis Telefon-Flatrate in alle deutschen Festnetze.

Die Downloadgeschwindigkeit im »kleinen« Einsteiger-Paket »Classic« für 19,90 Euro monatlich wurde nahezu verdoppelt und hat mit 1 Mbit/s jetzt Breitbandqualität. Dazu erhält man einen Telefonanschluss mit zwei parallelen Leitungen und einer dreimonatigen Telefon-Flatrate gratis.

Preise konstant – Upgrades für Bestandskunden einfach im Kundenportal

Nach der Erhöhung der Down- und Upload-Geschwindigkeiten bleiben alle monatlichen Tarifentgelte kundenfreundlich konstant. Bestandskunden können kostenlos zu den höheren Download- und Upload-Geschwindigkeiten wechseln. Das Upgrade kann ganz einfach im eigenen Kundenportal unter »Tarifwechsel« vorgenommen werden.

Internet und Telefon auch ohne Kabelfernsehen buchbar

Alle Paket- und Einzelangebote von Kabel Internet und Kabel Phone sind seit Juni auch ohne Kabelfernsehen buchbar. Voraussetzung ist lediglich ein Kabelanschluss von Kabel Deutschland in der

Wohnung oder im Keller. Weiterhin muss die Wohnung oder das Haus an ein Kabelnetz angeschlossen sein, das mit einem Rückkanal versehen ist.

Vor-Ort-Installation durch Servicetechniker gratis

Die Installation der Internet- und Telefonanschlüsse erledigt ein Servicetechniker beim Kunden zuhause kostenlos. Kabel Deutschland kümmert sich bei Mitnahme der Rufnummer um die Abmeldung des bisherigen Telefonanschlusses. Das erforderliche Kabelmodem inklusive Telefonadapter wird dem Kunden während der Vertragslaufzeit unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Alle Internet- und Telefon-Tarife haben eine Mindestvertragslaufzeit von zwölf Monaten. Bei allen Einzel- und Paketangeboten fallen einmalige Bereitstellungskosten von 9,90 Euro an.

INTERESSANT FÜR DEN GABENTISCH:

Digitales Fernsehen

Digitale Angebote ideale Ergänzung für moderne TV-Geräte

Moderne Plasma- oder LCD-Fernsehgeräte sind in immer mehr Haushalten zu finden. Gerade in der Weihnachtszeit stehen die oft großformatigen Geräte auf der Einkaufsliste ganz oben. Zur Hochform laufen die High-Tech-Geräte in Verbindung mit einem digitalen Kabelanschluss auf. Die Angebote von Kabel Deutschland zum digitalen Fernsehen sorgen nicht nur für eine noch bessere Bild- und Tonqualität, sondern bieten auch eine viel größere Programmvelfalt.

Mehr als 100 Programme stehen im digitalen Free-TV zur Verfügung. Ergänzt wird dieses Angebot durch das Abo-Paket »Kabel Digital Home« mit über 35 Abo-TV-Sendern für die unterschiedlichsten Interessen und neun Fremdsprachenpakete. Unter dem Produktnamen »Select Kino« sind Filme auf Abruf verfügbar. Damit können Top Kino-Highlights ohne Abo-Verpflichtung ins heimische Wohnzimmer geholt werden. Voraussetzung für die Nutzung dieser Angebote ist ein Digital Receiver und eine Smartcard von Kabel Deutschland.

Wir beraten Sie gern:

Kabel-Deutschland-Medienberater Thomas Will,
ab 1. Dezember 2007, neue Büro-Adresse:
Fuldaer Straße 191/Ecke Ernst-Thälmann-Straße
99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 82 14 45

TDC GmbH Weimar, Ernst-Thälmann-Straße 13,
99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 24 23-0

Saturn Weimar, Kabel-Deutschland-Infostand,
Friedensstraße 1, 99423 Weimar,

Informationen: auch beim ServiceCenter
unter Telefon: (01 80) 5 23 33 25* oder
unter www.KabelDeutschland.de

* 14 Cent/Minute aus dem Deutschen Festnetz
Abweichende Preise für Anrufe aus dem Mobilfunknetz möglich.

Frohe Weihnachten

wünscht Feinkost Hauffe

Über 400 kreative Geschenkideen erwarten Sie im Weinkeller und im gesamten Haus!

Weihnachts-Spezialitäten

Panettone, Dresdner Stollen, Willinger Christenstollen (bester Stollen Deutschlands), echte Pulsnitzer Lebkuchen

Internationale Feinkost

Foie Gras, Kaviar, frische Trüffel, Pasteten, Lachs, Krebsfleisch, frische Pasta und edle Schinken

15%

Rabatt erhalten Sie auf einen Einkauf im Januar 2008.*
Wir wünschen Ihnen damit ein köstliches neues Jahr!

* gegen Vorlage des Coupons

WWW.FEINKOST-HAUFFE.DE



KAUFSTRASSE 9 – 11, WEIMAR